

Fühle deine Stadt. Wiesbaden.

# sensor



Januar 2013 Nr.9

**NEUSTART – ALLES AUF ANFANG** KIOSK-TEST **FITNESS MAL ANDERS**  
SCHLACHTHOF-CHEF IM INTERVIEW **SCIENTOLOGY** WAS BRINGT 2013?



Jetzt  
auch als  
Abo!  
Infos S. 4



# Music Discovery Project

## GESELLSCHAFTSTANZ

LEXY & K-PAUL  
YASHA  
CHEFKET

hr-SINFONIE-  
ORCHESTER  
JOSÉ LUÍS GÓMEZ  
DIRIGENT



22./23.02.2013

Jahrhunderthalle Frankfurt | 20 Uhr

www.hr-sinfonieorchester.de

hr sinfonie  
orchester



## Editorial



Hurra, wir leben noch, liebe Wiesbadener. Und vor allem: liebe Welt!

Das war wohl nichts. Außer Feten nichts gewesen. Meine These: die Welt hatte einfach zu viele gute Gründe, eben nicht unterzugehen. Wenige Minuten nach dem terminierten Weltuntergang telefonierte ich mit meiner elfjährigen Nichte. Sie sprach das Thema direkt an. „Hast Du denn wenigstens ein wenig dran geglaubt?“, wollte ich von ihr wissen. „Nöööö“, meinte sie nach kurzem Überlegen und erklärte: „Dann müsste die Welt ja jedes Jahr an Silvester untergehen, da endet schließlich auch immer der Kalender.“ Ich liebe kindliche Logik. Am Morgen

„danach“ fragte ich im Bioladen meines Vertrauens, ob es den Maya-Kaffee – steht da wirklich im Regal – nun zum halben Preis gebe. Die Pointe lief ins Leere, der Weltuntergang war kein Thema (mehr). Ein Fest für findige und untergangsauffine Gastronomen wurde es immerhin, die einen guten Anlass fanden, mal wieder ein Fass aufzumachen. Es sei ihnen gegönnt.

Nun endet also der 2012-Kalender, und aller Voraussicht nach wird sich das Jahr 2013 nahtlos anschließen. Freut mich sehr, denn ich mag sie doch, die Welt im Allgemeinen und die „Wiesbaden-Welt“ im Speziellen. Ob alles gut wird im neuen Jahr? Wohl kaum. Aber einiges wird neu in Wiesbaden, und davon lesen Sie in diesem ersten 2013er-sensor.

Wer auf gute Vorsätze pfeift, dem schreibt Falk Fatal in seiner Kolumne aus der Seele. Wer auf gute Vorsätze setzt, findet Anregungen, diese ganz besonders umzusetzen. Wir machen „Neustart“ zum Thema,

in unterschiedlichsten Facetten und nicht nur in der wohl emotionalsten Titelstory seit unserem Start.

Bevor ich ins neue (sensor-)Jahr starte, gönne ich mir eine kleine Pause und verbringe den Jahreswechsel in Tel Aviv. Ein faszinierender, stets latent lebensbedrohender und dabei extrem lebensfroher Ort. Immer. Und wer weiß, vielleicht nach dem Nicht-Weltuntergang mehr denn je.

„L'chaim“ sagt man im Hebräischen. „Auf das Leben!“

Dirk Fellinghauer



((( 6



((( 14



((( 30

## Inhalt

6 ))) **Titel:** Neustart – Ich fang' nochmal von vorne an

10 ))) **Betterplace** – Tue Gutes und poste darüber

11 ))) **Was bringt 2013 Neues in der Stadt?**

14 ))) **Fitness in neuer Form**

18 ))) **Verborgene Welten:** Scientology Mission

20 ))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**

28 ))) **Das große 2x5 Interview** mit Schlachthof-Chef Gerhard Schulz

30 ))) **Der große Test:** Kioske

35 ))) **Geschäft des Monats:** Deko Behrendt

37 ))) **Restaurant des Monats:** Berggasthof Kellerkopf

38 ))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

## Verlag GLM

Gesellschaft für lokale Medien mbH  
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:  
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,  
Dr. Hans-Paul Kaus  
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz  
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)  
Eine Tochtergesellschaft der  
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

**Redaktions- & Anzeigenleitung**  
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich i.S.d.P.)  
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 3355  
[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

**Designkonzept** Miriam Migliazzi

**Layout/Satz** Thorsten Ullrich, [www.1751pi.de](http://www.1751pi.de)

**Titelbild** Annelie Wagner

## Mitarbeiter dieser Ausgabe

**Text** Anja Baumgart-Pietsch, Esme Emirosmanoglu, Rebekka Farnbacher, Katrin Fiederling, Kea von Garnier, Jan Gorbach, Hendrik Jung, Martin Mengden, Alexander Pfeiffer, Dorothea Rector, Falk Sinß, Selma Unglaube, Sebastian Wenzel, André Werner  
**Foto/Illustration** Tim Dechent, Esme Emirosmanoglu, Katrin Fiederling, Mary Goldfinger, Marc „King Low“ Hegemann, Simon Hegenberg, Arne Landwehr, Frank Meißner, Kai Pelka, Christof Rickert, Heinrich Völkel und Andrea Diefenbach, Veranstalterfotos, Repro / ISDN Team

**Lektorat** Hildegard Tischer, [www.rbht.de](http://www.rbht.de)

**Praktikantin** Kea von Garnier

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
15. des Vormonats

**Verteilung**  
Rhein Main Verteilerdienst Arenz GmbH & Co. KG  
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

**Druck**  
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim

**Social Media**  
[www.facebook.com/sensor.wi](http://www.facebook.com/sensor.wi)  
[www.twitter.com/sensorWI](http://www.twitter.com/sensorWI)

**sensor Wiesbaden ist Mitglied im Wirtschafts- und Marketingverband Wiesbaden und Medienpartner von ECHT Wiesbaden.**



**PARK CAFE LIVE!**

20:00 UHR **THE VOICE OF GERMANY**  
LIVE AUF GROßLEINWAND  
22:30 UHR **WIR SUCHEN DAS LIVE TALENT**  
INFO UND BUCHUNG UNTER  
FACEBOOK.COM/PARKCAFLIVE

**JEDEN DONNERSTAG**

**SPECIALS**  
BIER: 2€  
VODKA  
SOFTDRINK: 5€

**watch your head**

**SOUND+LIGHT**

**port01.com**

PCWI.DE

24:00 UHR **DJ NASTY + DJ PHYSIQUE**  
FACEBOOK.COM/PARKCAFLIVE  
WILHELMSTRASSE 30 WIESBADEN

Im Abo bekommen Sie Ihre sensor Ausgabe jeden Monat sicher und sauber nach Hause.

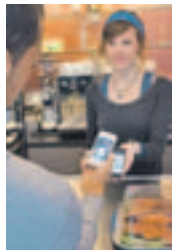
Standard Abo: 29 Euro jährlich  
Förder Abo: 50 Euro jährlich mit vielen Goodies, exklusiven Geschenken und Give-Aways

**sensor kommt zu Ihnen geflogen!**

Bestellung unter:  
Telefon: 06131-484 171  
www.sensor-magazin.de/abo oder  
www.sensor-wiesbaden.de/abo

## Sag bloß!

### Wiesbadener Währung



Die neue „Währung“ für mobiles Einkaufen kommt aus Wiesbaden. Mit der „paij“-App liefert das Start-up-Unternehmen redpix-

tec. eine Möglichkeit, dass User auf ihrem Smartphone komplett bargeldlos und ohne Karte einkaufen beziehungsweise verkaufen können, dank PayPal-Verknüpfung schnell und sicher. Seit neuestem können Kunden in ausgewählten Geschäften paij live erleben. „Wir sind ein Wiesbadener Start-up, also wollten wir auch in Wiesbaden und dem Rhein-Main-Gebiet mit den ersten großen paij-Aktionen starten“, freut sich Geschäftsführer Volkan Özkan. Nach einem erfolgreichen Markttest auf dem Barcamp Rhein-Main feierte paij im Tommy Hilfiger-Store im Loop5 Premiere. Die Aktionen in den Geschäften laufen auf Hochtouren und werden weiter ausgedehnt.

### Kaffee komplett



Im prima passenden Ambiente eines schönen Altbaus haben Jens Kaufmann (rechts) und Peter Ger-

rigk ihre gemeinsamen Geschäftsräume in der Jawlenskystraße/Nerostraße eröffnet: eine Ladenrösterei mit eigener Kaffeebar sowie ein Esspressomaschinen-Fachgeschäft mit „Service-Center: „Kaufmanns“ und „Espresso Store“. Klasse Sache für den schnellen oder auch gemütlichen Kaffee vor Ort – vom Fenster aus lässt sich bestens das Geschehen auf der Nerostraße beobachten – oder eben auch zuhause. Den Machern ist ihr Fachwissen und ihre Leidenschaft anzumerken, die sich direkt auf die Besucher und Kunden überträgt. In der kleinen Ladenrösterei verarbeiten sie hochwertige und sorgfältig ausgesuchte Rohkaffees und veredeln diese durch ein schonendes handwerkliches Röstverfahren. www.kaufmanns-kaffee.de

@ Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-wiesbaden.de

### iPad-Asiate



Schlemmen wie im Garten Eden, das ist das Motto des neuen japanisch-chinesischen Restaurants „The Garden“ in der

Hagenauer Straße. Japanische Sushi-Küche wird ergänzt durch traditionelle chinesische Gerichte. Der „All you can eat“-Esser kann aus über 100 Gerichten wählen. Der Clou dabei: Alle Speisen werden in Fünferschritten bestellt, frisch zubereitet und perfekt auf den Punkt serviert. Bestellt wird ganz stylish-innovativ per iPad. www.thegarden-wiesbaden.de

### Worscht – Burger – Kim

Nach dem Lizenzentzug für den „Best Worscht“-Betreiber in der Langgasse verwandelte dieser seinen Imbiss quasi über Nacht in „Schärfster Burger“. Es half nichts. Inzwischen hat er das Feld geräumt und nun gibt's ganz was anderes: Asia Kim hat eröffnet.

### Chance für Neuanfang



Die VWA Wiesbaden bietet ein Studium auf Hochschuleniveau auch für Bewerber ohne Abitur mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung an. Mit Abitur kann das Abendstudium parallel zur Ausbildung belegt werden. Die Abschlüsse können durch Wahlfächer in den Bereichen Marketing, Personal-, Finanz-, Gesundheits- und Wirtschaftsmanagement oder Wirtschaftsinformatik spezialisiert werden. Einzelne Lehrveranstaltungsreihen können auch im Gaststudium belegt werden. Entsprechend stehen VWA-Studierende häufig mitten im Beruf. Der Altersdurchschnitt liegt beim Studienstart über 30 Jahren, von 20 bis 60 Jahren sind alle Altersgruppen vertreten. Die VWA baut Brücken zwischen Beruf und Studium, gerade auch für die Berufstätigen und ihre Arbeitgeber, die das bisher für unvereinbar hielten. Die Studienangebote der VWA Wiesbaden werden am 14. Januar und am 20. Februar in der Hochschule Rhein-Main vorgestellt.



Interview & Foto: Esme Emicosanoglu, Illustration: Marc "King Low" Hegemann

## Kai-Uwe Beetz

52 Jahre  
EDV-Laboringenieur

### Was gefällt dir an Wiesbaden?

Dass die Stadt groß und klein ist. Die Innenstadt ist sehr überschaubar. Und hat dabei das Angebot in kultureller und medizinischer Hinsicht, das man von einer Großstadt erwartet.

### Was nicht?

Die Wiesbadener haben in der Tat Beamtenmentalität. Neuem wenig aufgeschlossen.

### Hattest du schon mal einen „Neustart“ im Leben?

Vor neun Jahren bin ich Vater geworden. Dadurch hat sich mein Leben in jeder Hinsicht verändert. Keine Freiheit, aber dafür sehr schöne Erlebnisse.

### Was ist dein größter Wunsch für 2013?

Gesundheit und Frieden für alle.

## Falk Fatal

NIMMT SICH NICHTS VOR



„Alle Jahre wieder“ heißt es nicht nur unterm Tannenbaum, sondern auch einige Tage später. Nämlich dann, wenn alle bei „Dinner for one“ Blei gießen und sich mit vollem Mund gegenseitig ihre guten Vorsätze für das neue Jahr erzählen: Mehr Sport treiben, sich gesünder ernähren oder die Steuererklärung nächstes Mal wirklich pünktlich abgeben. Der Klassiker ist und bleibt aber: mit dem Rauchen aufzuhören.

Blöd nur, dass Silvester ist. Niemand schmeißt die Kippe weg, nur weil auf einmal das Feuerwerk losgeht. Im Gegenteil. Verträumt blickst du in den erleuchteten Himmel, ziehst genüsslich an deiner Kippe, und die Lippen verziehen sich zu einem leichten Lächeln. Jede Zigarette könnte jetzt schließlich die letzte sein. Endlich Nichtraucher, denkst du dir dann. Die Party geht derweil ihren Gang. Der Alkohol fließt. Irgendwann ist das Kippenpäckchen leer. Eigentlich der richtige Zeitpunkt, endgültig aufzuhören. Stattdessen geht es in die kalte Nacht zum Zigarettenselbstautomaten. Das neue Jahr hat zwar schon begonnen, doch das wird ignoriert. Die Party begann am Vortag, das neue Jahr beginnt also erst am nächsten Morgen. Du qualmst, als ob es kein Morgen gebe. Gibt es aber. Dann fällst du ins Bett.

Stunden später wachst du auf. Die Vitalkräfte reichen noch für „Neujahrspringen“ und „Traumschiff“. Die Bronchien stoßen derweil schwarze Klumpen hervor. Das zerknitterte Päckchen bleibt unangetastet in der Hosentasche – bis zum Wochenende. Du fühlst dich gut. Das alte Laster scheint besiegt. Grund genug, darauf anzustoßen. Einmal, zweimal – den ganzen Abend lang. Und irgendwann kommt aus einer dunklen Ecke das Verlangen hervorgekrochen. Die zerknitterte Schachtel macht sich bemerkbar. Schon hast du wieder eine Kippe im Mund.

Tage später. Stammtisch mit den Kumpels. Es wird gelacht, es wird getrunken. Irgendwann erhebt sich der ganze Tisch und geht vor die Tür rauchen – bis auf dich. Du bleibst sitzen und starrst trübsinnig in dein Bier, bis die Kumpels zehn Minuten später feixend und lachend zurückkom-

men. Eine halbe Stunde später dasselbe Schauspiel – fast. Denn dieses Mal stehst du auf und gehst mit vor die Tür. Dort steckst du dir eine Zigarette an, nur wegen des Geschmacks natürlich.

Die nächsten Wochen schnorrt du öfters deine Kumpels an. Bis irgendwann einer sagt: „Kauf dir doch mal selbst ein Päckchen.“ Das tust du dann auch. Und der gute Vorsatz wird zu einer Idee, für die die Welt noch nicht bereit gewesen ist.

Ich weiß, wovon ich rede. Ich bin jetzt Mitte 30, die Hälfte meines Lebens habe ich geraucht. In den vergangenen acht Wochen bin ich nur zweimal mit den Kumpels vor die Tür gegangen. Ein Anfang immerhin. Einen guten Vorsatz fürs neue Jahr habe ich nicht. Ihr etwa?

[falkfatal.posterous.com](http://falkfatal.posterous.com)

### Rekordstadt Wiesbaden

Die beste Verkäuferin Deutschlands ist Kadriye Sahin. Die 22-jährige Wiesbadenerin wurde kürzlich in Berlin bei der nationalen Bestenehrung von der IHK-Organisation als die beste aller 20.000 Azubis ihres Berufes ausgezeichnet. Sie hat ihre Ausbildung in der Aldi-Filiale in der Flachstraße absolviert. Kadriye Sahin war auch eine von gerade mal fünf der insgesamt 350.000 Absolventen, die in der Abschlussprüfung die maximale mögliche Punktzahl von 100 erreichten. Über das unschlagbare Ergebnis freute sich auch ihre Ausbildungsleiterin Eva Nguyen.

(Nach einer Idee von Dominik Voigtländer, der mit „Rekordstadt Wiesbaden“ den 1. Preis in der Kategorie „Kreative Ideen“ beim „Tourismuspreis – Für meine Region“ gewann.)



# Ich fang noch mal von vorne an

ALLES AUF ANFANG SETZEN – DAFÜR LIEFERT DAS LEBEN UNTERSCHIEDLICHSTE GRÜNDE: DIE TALIBAN ZUM BEISPIEL, ARBEITSLOSIGKEIT ODER SCHWERE DEPRESSIONEN. DREI WIESBADENER, DREI SCHICKSALE. IHRE GESCHICHTEN BEGINNEN TRAURIG UND ENDEN GLÜCKLICH. HOFFENTLICH.

Text Sebastian Wenzel  
Fotos Kai Pelka, Deutsches Auswandererhaus



Kindheit in Afghanistan und Flucht nach Deutschland sind Teile von Sameer Roshans Lebenspuzzle. Die ganze Geschichte seines jungen Lebens lässt sich nur erahnen



Die ehemalige Borderline-Patientin hat ihre Krankheit überwunden, aber: „Die Vergangenheit lässt immer Narben.“



Mit 100.000 Euro Schulden startete Frank Mayer aus der Arbeitslosigkeit in die Selbstständigkeit

Julia Schulze\* (Name von der Redaktion geändert) weint. Tränen kullern aus ihren blauen Augen. Sie versickern in dem Taschentuch, das sie mit beiden Händen gegen ihr Gesicht presst. Die 40-Jährige redet über ihre Vergangenheit, ihre Mutter und ihr altes Leben. Wenn man es denn so nennen kann. „Ich lebe erst seit acht Jahren“, sagt Schulze. Davor stolperte sie durch die Welt. Ohne sich selbst zu spüren, ohne einen Platz im Leben. In einem Moment fühlte sie sich himmelhoch jauchzend, Sekunden später zu Tode betrübt.

**Neustart ohne Schläge**  
Erst in einer psychosomatischen Klinik erfuhr sie, was mit ihr los war. Was ihr die Mutter angetan hatte. Und dass es ein Wort für ihre Krankheit gibt: Borderline, eine spezielle Form der Persönlichkeitsstörung. „Meine Mutter war unberechenbar. Ich wusste nie, was als Nächstes kommt. Eine Ohrfeige oder eine Umarmung.“ Schulze wurde ins Trauma geschlagen. Später übernahm sie Verhaltensmuster der Mutter. Zertrümmerte Teller, Regale und ihre Beziehungen. Sie prügelte sich mit ihren Freunden. Trommelte mit Fäusten um Aufmerksamkeit. Dann Gespräche mit Therapeuten. Das half. Doch die Depressionen blieben. Schulze schluckte Tabletten, Antidepressiva. Damit ist jetzt Schluss. Schulze hat die Tabletten abgesetzt und von vorne angefangen. Seit einigen Jahren ist sie selbstständig. 2012 freute sich die Unternehmerin über 100.000 Euro Umsatz. Neuanfang geglückt. Obwohl Neuanfang vielleicht das falsche Wort ist. Niemals beginnt ein Leben ganz von vorne. „Die Vergangenheit hinterlässt immer Narben. Doch ich habe gelernt, damit umzugehen“, sagt Schulze.

In Wiesbaden leben viele Menschen wie Schulze. Menschen, die ihr Leben komplett umkrempeln. Mal freiwillig, mal gezwungenermaßen. So unterschiedlich die Schicksale, so unterschiedlich die Geschichten dahinter. Wir

erzählen drei davon. Sie machen Mut, auch wenn sie manchmal dramatisch beginnen. So wie die Geschichte von Sameer Roshan. Schleuser schmuggelten den 19-Jährigen von Afghanistan nach Wiesbaden.

**Neustart mit Schleusern**  
Roshan lacht. Wörter purzeln aus seinem Mund und versickern sofort wieder im Murmeln und Stottern. Als Kind plapperte und quasselte er in Dari, seiner Muttersprache. Seit einem Jahr lernt Roshan Deutsch. Auf Fragen antwortet er einsilbig. Wenn er Wörter nicht versteht, lacht er. Roshan lacht oft. Seine Geschichte muss man aus Satzketten zusammenpuzzeln. Die Kindheit in Afghanistan und die Flucht nach Deutschland bilden den Rahmen des Puzzles. Das vollständige Bild lässt sich nur erahnen. Details verstecken sich genauso im Dunkeln wie Roshan auf seinem Weg nach Deutschland. Sicher ist: Roshans Vater saß in Afghanistan im Gefängnis. Die Taliban verfolgten ihn. Warum? Roshan lacht.

Ohne Hilfe wäre Roshan in der hessischen Landeshauptstadt verloren. Wie soll ein Ausländer Verträge, Formulare und Vordrucke der Behörden verstehen, wenn schon Deutsche daran verzweifeln? Doch der Jugendliche hat Glück. Seine Schwester lebt schon länger in Wiesbaden. Sein Vater und seine Mutter sind inzwischen auch hier. Und dann gibt es da noch Philipp Hanusch. Zusammen spazieren der Deutsche und der Afghane durch den Kurpark, spielen Bowling oder jubeln im Stadion von Mainz 05. Der Flüchtlingsrat Wiesbaden hat die zwei zusammengebracht. Sie sind eines von mehreren Tandems des Projekts „Willkommen“. Die Idee dahinter: Wiesbadener helfen Ausländern beim Neustart. Das scheint zu klappen. Im Dezember absolvierte Roshan ein Praktikum bei Weiler Hausgeräte. Die Firma gehört einem Bekannten von Hanusch. Roshan ist angekommen in seinem neuen Leben. In





Keine Angst mehr vor den Taliban.  
Roshan ist im neuen Leben angekommen

Wiesbaden hat er keine Angst mehr vor den Taliban. Nur eines bereitet ihm Magenschmerzen: das deutsche Vollkornbrot.

Die ehemalige Wiesbadenerin Ilka Seer hat die Delikatessen aus Weizen-, Dinkel- und Roggenvollkornmehl im Ausland vermisst. Die 43-Jährige lebte in London, Edinburgh und New York. Zurück in Deutschland wurde sie sozusagen Expertin für den Neustart in einem fremden Land. Seer ist Pressesprecherin des Deutschen Auswandererhauses in Bremerhaven. Sie sagt: „In den wenigsten Fällen ist es schiere Abenteuerlust, die Menschen dazu bewegt, ihre Heimat und Familie zu verlassen. Meistens sind es ernste Anlässe: politische und wirtschaftliche Gründe, religiöse und rassische Verfolgung oder kriegsbedingte Flucht und Vertreibung.“ Auch Seer kann sich vorstellen, noch mal neu zu starten – in England, in einem kleinen Cottage außerhalb Londons. „Träume sind dazu da, geträumt und manchmal auch gelebt zu werden“, sagt sie.

Neustart mit Schulden

Frank Mayer lebt seinen Traum jeden Tag. Er füllt ihn in Flaschen und Gläser. Sein Traum schwappt in Amphoren und Fässern. Er ist grün wie Pistazienlikör, schwarz wie Balsamico-Essig und gelb wie Olivenöl. Mayer gehört seit 2004 das Feinkostgeschäft Olioceto in der Kirchgasse. In seinem früheren Leben verkaufte Mayer Hemden, dann wurde er arbeitslos. Er entwarf eine eigene Kollektion und fuhr mit seinem Passat von Geschäft zu Geschäft. Immer auf der Suche nach Kunden. Erfolglos. Dann der Neustart. Mayer eröffnete das Olioceto. Erst als Franchisenehmer, später übernahm er den Laden komplett. Das klingt einfach, war aber kompliziert. Mayer hatte keine Rücklagen. Er lieh sich über 100.000 Euro von der Bank: „Meine Eltern waren skeptisch, als ich ihnen von meinen Plänen erzählte.“ Doch Mayer glaubte an sich und sein Konzept. Heute sind seine Eltern stolz auf ihn. Mayers Geschäft brummt nicht, sondern es gluckert – jedes Mal, wenn Mayer eine der flüssi-

gen Delikatessen aus einer großen Amphore in ein kleines Fläschchen füllt. Bisher konnte der Unternehmer jede Rate pünktlich zurückzahlen.

Ob der Neustart des Afghanen Roshan auch gelingt, ist ungewiss. Im Moment ist er in Deutschland geduldet, darf hier aber nicht arbeiten. Die Behörden entscheiden gerade über seinen Asylantrag. Wird dieser abgelehnt, muss Roshan zurück in seine Vergangenheit, zurück nach Afghanistan, zurück in den Krieg. Roshan kann sich das nicht vorstellen. Er lernt weiter deutsche Vokabeln, trainiert im Fitnessstudio seine Muskeln, besucht regelmäßig die Moschee und geht unter der Woche um 21.30 Uhr schlafen. Dann liegt er in seinem Zimmer in der Asylunterkunft, ist glücklich und träumt von seinem neuen Leben, in das er vielleicht schon bald offiziell starten darf. Mit Stempel, Ausweis und einer Aufenthaltsgenehmigung. Willkommen in Deutschland.

Schulze ist in ihr neues bereits Leben gestartet – ohne Schläge und ohne ihre Mutter. Diese starb vor über 20 Jahren an Krebs. Für Schulze ein Schock. Sie wollte noch so viel mit ihr besprechen, so viel klären. Nun ist es zu spät dafür. „Ich bin traurig, dass ich meiner Mutter nicht helfen konnte. Ich glaube, sie war selbst traumatisiert“, sagt Schulze. Sie steckt das Taschentuch in die Tasche und schaut aus dem Fenster. Schneeflocken tanzen durch die Luft, die Sonne scheint. Weiße Wolken schweben am blauen Himmel. Schulze lächelt. „Ich weiß, dass ich nie perfekt sein werde. Aber wer ist das schon?“ Nur eines macht ihr noch Angst. Sie fürchtet sich vor dem Tod ihres Vaters. „Er ist über 70 Jahre alt und die letzte Person, die mich bedingungslos liebt. Es wird schwer für mich, wenn er nicht mehr lebt. Aber ich bin mir sicher, dass es kein Tief gibt, aus dem ich nicht herauskomme.“ Schulze weiß jetzt, was sie will. Sie hat ein Ziel vor Augen. Sie möchte ihr Leben genießen und einen Freund finden. Denn wie trällerte schon der Schlagersänger Jürgen Marcus: Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben.

„Kaum einer geht aus schierer Abenteuerlust.“ Neustart-Expertin Ilka Seer kennt die – meist ernsten – Anlässe, warum Menschen ihre Heimat verlassen



„Alles Neue birgt Risiken“

CHRISTINE GULDE, 31 JAHRE, PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTIN AUS WIESBADEN, GIBT TIPPS FÜR DEN NEUSTART.

Der Volksmund behauptet: Aller Anfang ist schwer. Stimmt das?

Vielen Menschen fällt es schwer, sich auf etwas Neues einzulassen. Das liegt daran, dass alles Neue Risiken birgt. Risiken widersprechen dem menschlichen Grundbedürfnis nach Sicherheit. Wer sein Leben komplett umkrempelt, ist eventuell überfordert damit.

Ist es also klüger, auf einen Neuanfang zu verzichten und sein Leben so zu genießen, wie es ist?

Nein. Eine neue Situation verlangt zwar eine Anpassungsleistung von uns. Aber sie eröffnet auch Chancen. Menschen können andere Seiten von sich entdecken und ausleben. In einem neuen Umfeld fällt es ihnen leichter, ungeliebte Rollen abzulegen. Sie nehmen sich und ihre Umgebung oft bewusster wahr und sind aufmerksamer. Das ist anstrengend, kann sich aber besonders lebendig anfühlen und das Selbstvertrauen stärken.

Welche Tricks helfen dabei?

Es hilft, nicht alle Stricke zur Vergangenheit zu kappen. Man sollte sich die bisherigen Erfolge und angesammelten Kompetenzen bewusst machen und weiterhin nutzen. Außerdem ist es sinnvoll, Abschied zu nehmen vom Alten, auch in Form von Übergangsritualen.

Was, wenn der Neustart misslingt?

Wenn jemand sein Scheitern nur auf sich selbst und seine eigene vermutete Unfähigkeit zurückführt, besteht die Gefahr einer depressiven Entwicklung und allgemeinen Resignation. Wichtig ist, sich das Scheitern einzugestehen und sich eigene Misserfolge zu verzeihen. Idealerweise lernt man aus seinen Fehlern und vermeidet sie beim nächsten Neustart.

Interview & Foto Sebastian Wenzel

Werbung,  
die wirkt:

anzeigen@sensor-wiesbaden.de

Öffnen Sie

Ihren  
Familienkreis

Ein Pflegekind ist  
Leben live!

Unserer Stadt  
fehlen Pflegefamilien -  
rufen Sie uns an:

06 11 - 31 34 52

Amt für Soziale Arbeit,  
Abteilung Sozialdienst  
Konradinallee 11  
Wiesbaden

Amt für Soziale Arbeit



Aus Berlin kamen Christina Wegener und Moritz Eckert in den „heimathafen“, um das Betterplace-Fieber in Wiesbaden zu entfachen.



## Tue Gutes und poste darüber

VOR FÜNF JAHREN GRÜNDETE EINE GRUPPE REISEBEGEISTERTER FREUNDE IN BERLIN DIE INTERAKTIVE SPENDENPLATTFORM BETTERPLACE.ORG. MEHR ALS 4.000 PROJEKTE MIT MEHR ALS 300.000 UNTERSTÜTZERN WURDEN SEITHER REALISIERT. NUN SOLL AUCH WIESBADEN BETTERPLACE-STADT WERDEN.



Der Trend geht zur Weltverbesserung

Wer kennt es nicht? Für „Digital Natives“ beginnt so mancher Arbeitsprozess am Computer ganz selbstverständlich mit einem raschen Blick auf die neuesten Aktivitäten in den sozialen Netzwerken. Dass der „rasche“ Blick oft „stundenlang“ dauert, ist so bekannt wie das Lästern über Zeitvergeudung: „Was interessiert mich, was der heute gegessen hat?!“ In Zukunft könnte es heißen: „Mich interessiert, wofür der heute spendet hat!“

### Welt verbessern via Internet

Transparenz ist ein Megatrend und Teil der Internetkultur. Natürlich verfolgen Facebook, Ebay & Co einen anderen Zweck, aber sie können Inspiration liefern. Die Vision: Indem der soziale Sektor das allgegenwärtige digitale Potenzial nutzt, lassen sich Ziele zum Wohle der Gesellschaft effektiv vorantreiben. Soziales Engagement wird über betterplace.org nicht nur aufgezeigt. Es kann per Feedback-Funktion bewertet werden und wird dadurch – es muss wieder dieses Wort sein – transparenter. Dadurch vergrößert sich das Vertrauen in die Projekte und auch die Bereitschaft, sich dafür zu engagieren – Antwort des „innovativen Weltverbesserungsunternehmens“ auf ein Manko, mit dem sich die CharityBranche heute intensiv auseinanderzusetzen hat. Die Betterplace-Macher wollen die regionalen Rubriken weiter ausbauen und auch für die Stadt Wiesbaden eine Betterplace-Seite an den Start bringen. Ein Städteteam soll gegründet werden, das mit örtlichen Organisationen zusammenarbeitet und ihnen eine Präsentationsfläche bietet. Freiwillige vor!

Auf der Webseite kann jeder per Suchfunktion das soziale Projekt

ausfindig machen, das ihn am meisten interessiert, berührt oder motiviert – im Hinblick auf Regionen oder Themen. Bist du Tierliebhaber? Spende für den Aufruf einer Wiesbadenerin, die sich um die OP einer angefahrenen Straßenkatze aus Ungarn einsetzt. Möchtest du dich für die Schulbildung in Südamerika einsetzen? Spende für den Autokauf eines peruanischen Lehrers, damit dieser allmorgendlich zu seiner Schule fahren kann.

„Vor allem junge Menschen spenden nicht, weil sie nicht wissen, was mit ihrem Geld passiert“, erklärte Moritz Eckert, Mitbegründer des Betterplace-Teams, bei einem ersten Infotreffen im heimathafen. Die Bereitschaft wachse mit dem Wissen, welches konkrete Ziel der Spender unterstützt. Abstrakte Phrasen wie „Jeder Euro hilft“ werden zu greifbaren Erfolgserlebnissen. Zudem erhalten die Empfänger eine Stimme: Via Blogbeitrag, Fotos oder Videos können sie zeigen, wie sich ihr Projekt entwickelt. So erhält das per Handy hochgeladene Foto vom Mittagessen eine völlig andere Relevanz. Besonders relevant für die Gebermotivation ist auch die Zusicherung, dass 100 Prozent der Spenden weitergeleitet werden. Die Plattform finanziert sich

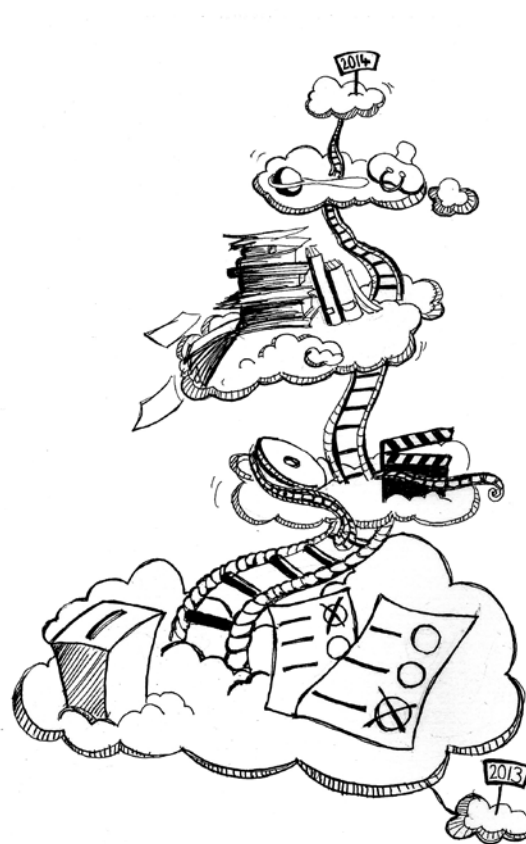
über Sponsoren und enthält sowohl Einträge kleiner Graswurzelinitiativen als auch großer Organisationen. Eine andere visuelle Motivation gelingt der Seite über gängige Internet-skalen. Neben wachsenden Prozentbalken, die anzeigen, wie weit (bzw. unweit) die Projektfinanzierung auf dem Weg zum Ziel ist, prangt auch das vertraute „I like“-Symbol mit der Zahl seiner Klicks hinter jeder Projektbezeichnung. Auch und vor allem Kritik ist hier essenzieller Bestandteil des Transparenzgedankens. Schließlich ist die bewusst offen gehaltene Plattform laut Eckert auch mit Sicherheit nicht frei von schlechten oder fragwürdigen Projekten: „Der mündige Spender entscheidet, wofür er spenden will. Und Hilfe für sein Urteil erhält er über die Besucher, die über ein Projekt berichten und dadurch warnen oder Vertrauen schaffen.“ In der Praxis zeigt der Daumen kaum nach unten – eigentlich kaum verwunderlich auf einer Plattform, die angetreten ist, die Welt ein bisschen besser zu machen.

[www.wiesbaden.betterplace.org](http://www.wiesbaden.betterplace.org)

Rebekka Farnbacher  
Fotos Heinrich Völkel und  
Andrea Diefenbach

## 2013! Und was bringt uns das?

DIE WELT IST ALSO NICHT UNTERGEGANGEN, ALLES BLEIBT BEIM ALTEN. ALLES? VON WEGEN! DAS NEUE JAHR BRINGT VIEL NEUES, AUCH IN UNSERER STADT



### Freizeit/Familie

Die Eintrittspreise im Hallen- und Freibad Kleinfeldchen, Hallenbad Kostheim, Freibad Maaraue und Freibad Kallebad werden „angepasst“ – was in Zeiten knapper Kassen natürlich heißt: angehoben. Wie bereits im Freizeitbad Mainzer Straße heißt es ab 1. Januar auch in allen anderen Bädern mit Ausnahme des Opelbads: Einzeleintritt für Erwachsene steigt von 3,50 Euro auf 4,20 Euro, Fünferkarte von 14 Euro auf 16,80 Euro und Halbjahreskarte von 117 Euro auf 150 Euro. Ab dem 1. August gibt es für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf einen Kita- oder Krippenplatz. Auch in Wiesbaden sind noch große Anstrengungen erforderlich, um diesen Anspruch verwirklichen zu können.

### Kultur

Wiesbaden ist eine reiche Stadt – und auch besonders reich an Filmfestivals. Exground, goEast, Trickfilm, Homonale, Fernsehkrimi ... und jetzt noch eins: Das „Inklusions“-Filmfestival „überall dabei“ der Aktion Mensch, das in 40 deutschen Städten stattfindet, kommt erstmals nach Wiesbaden. Vom 14. bis 20. Februar macht „überall dabei“ im Caligari Station – Folge einer Entscheidung von Kulturdezernentin Rose-Lore Scholz. Sie schaffte das Natur- und Umweltfilmfest Atlantis kurzerhand ab, wofür sie kräftig Kritik kassierte, und ersetzt es nun durch dieses importierte Tournee-Festival zu einem ganz anderen, außer Frage ebenfalls interessanten und gesellschaftlich relevanten, Thema.

Auch sensor geht ins Kino – und nimmt seine filmbegeisterten Leser gleich mit. Ab Februar zeigen wir im Murnau-Kino jeden Monat einen ausgewählten sensor-Film. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe. Und sensor macht Party – nichts Neues, aber diese Party ist neu: Am 23. März schmeißen wir gemeinsam mit dem Umweltamt die erste Wiesbadener „Earth Hour“-Party im Kulturpalast. Ganz Großes tut sich im Museum Wiesbaden. Im Mai werden die neuen Räume für Natur und Kunst im Nord- und Südflügel eröffnet. „Jeder Raum ein neues Erlebnis“ verspricht Museumsdirektor Dr. Alexander Klar kürzlich bei einem Presserundgang durch die neu gestalteten Flügel, die vom Ambiente her genauso faszinierend und aufregend sind wie die Werke und Exponate, die dort gezeigt werden sollen. Wenn alles gut geht, bekommen auch Leseratten noch in diesem Jahr eine neue Heimat. „Die Fertigstellung und damit verbunden der Einzug der Bibliotheken sowie des Medienzentrums ist Ende 2013/Anfang 2014 vorgesehen“, lautet die Ansage zu den begonnenen Vorhaben in der Mauritiusgalerie.

### Verkehr

Am 1. Februar bekommt Wiesbaden eine Umweltzone, und macht dabei gemeinsame Sache mit den Mainzer Nachbarn. So klar, wie die Luft dadurch werden soll, ist es, dass ein Projekt dieser Art heftig umstritten ist. Im Infoblatt heißt es jedenfalls: „In einer Umweltzone dürfen nur schadstoffarme Pkw und Lkw fahren. Für Kraftfahrzeuge mit hohem Schadstoffausstoß besteht Fahrverbot.“ Nur Fahrzeuge mit einer grünen Feinstaubplakette, erhältlich bei den Kfz-Zulassungsstellen, dürfen „einfahren“. Die Broschüre verrät aber auch: „Es gibt eine Reihe von Ausnahmeregelungen zur Plakettenpflicht“. Das Beste wird sein, sich auf [www.wiesbaden.de/umweltzone](http://www.wiesbaden.de/umweltzone) genau zu informieren. Außerhalb der Umweltzone liegt die Schiersteiner Brücke. Auch diese wird „neu“ in diesem Jahr, genauer gesagt ab diesem Jahr. Im Mai soll mit dem Neubau begonnen werden – ein Mammutprojekt, die Bauzeit ist bis 2019 veranschlagt.

### Personal/Politik

Vielleicht bekommen wir einen neuen Oberbürgermeister – zumindest haben wir am 24. Februar die Wahl. „Folgende Parteien / Wählergruppen und Einzelbewerber haben termingerecht Wahlvor-

schläge eingereicht“, meldet die Stadt: SPD / Sven Gerich, Piraten / Hans-Jörg Tangermann, CDU / Dr. Helmut Müller, Mitte / Torsten Hornung, Grüne / Christiane Hinnerger, Silbereisen / Peter Silbereisen. Fest steht, dass die Rhein-Main-Hallen einen neuen Chef bekommen. Als Nachfolger von Holger Syhre wird Markus Ebel-Waldmann „schnellstmöglich“, im Gespräch ist der März, seinen Dienst als Geschäftsführer antreten. Zuletzt war er Interimsmanager beim „Bundesverband VDL Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt“. Bei der Bekanntgabe führte die Stadt außerdem seine Erfahrung als Mitglied der Geschäftsleitung des Veranstaltungszentrums Schloss Montabaur ins Feld.

### Gastronomie/Hotellerie

Endlich weißer Rauch über der Wartburg-Gastronomie. Die Betreiber der ReizBar, Kneipeninstitution in der Goebenstraße, übernehmen das Objekt, das als „Plantage“ und „2 Monkeys And A Dog“ eine legendäre Vergangenheit hat, in den letzten Jahren aber zum gastronomischen Sorgenkind mutierte. Daniel Delrue-Brüderlin und Sten Brüderlin gehen zuversichtlich ans Werk und bringen definitiv notwenige Gastroerfahrung mit. Angepeilter Eröffnungstermin: Ende Januar. Im April/Mai eröffnet das B&B Hotel auf der Mainzer Straße. 120 Zimmer wird es haben, W-LAN und Sky TV gibt's gratis.

### Glaube

Mit dem Neujahrstag entsteht eine neue Kirchengemeinde. Stephanuskirchengemeinde und Ringkirchengemeinde verschmelzen zur „Evangelischen Ringkirchengemeinde Wiesbaden (Ringkirche / Stephanuszentrum)“ – und bilden mit ca. 5800 Mitgliedern die größte Gemeinde des Evangelischen Dekanats Wiesbaden. Zum neuen Schuljahr 2013/2014 könnte es an Wiesbadener Schulen erstmals islamischen Religionsunterricht geben. Könnte. Kultusministerin Nicola Beer kündigte Mitte Dezember die Einrichtung dieses Unterrichtsfachs im Schuljahr 2013/2014 für zunächst bis zu 25 Grundschulen in Hessen in Klasse 1 an. Der Schwerpunkt für die Pilotprojekte soll in Rhein-Main liegen. Allerdings hat sich bislang noch keine Wiesbadener Schule um die Teilnahme beworben.

Dirk Fellinghauer  
Illustration Kea von Garnier



# Gar nicht angestaubt

SEIT 30 JAHREN BEHAUPTET SICH EINE WIESBADENER MESSE MIT VIELEN BESONDERHEITEN IM DEUTSCHEN KUNSTMESSEMARKT. WAS MANCHE ÜBERRASCHEN DÜRFTE: DIE ART & ANTIQUE IST AUCH FÜR JUNGES PUBLIKUM HÖCHST INTERESSANT

Seit drei Jahrzehnten veranstalten Annemarie und Fritz Niederlinter die Antiquitätenmesse in derselben Halle. Auch die 30. Art & Antique findet, vom 24. bis zum 27. Januar, in den Rhein-Main-Hallen statt. „Besonders stolz wir auf die enge Bindung zwischen Ausstellern und Besuchern und auf die einmalige Atmosphäre in der abgedunkelten Halle“, sagen sie. Die angestrahlten edlen Exponate würden so besonders wirken: „Dieses klassische Ambiente begeistert selbst die jungen Besucher, die seit drei Jahren ihr favorisiertes Angebot im Carré für zeitgenössische Kunst finden.“

**Jede Preisklasse**  
Die Qualität wurde nach Angaben der Macher in den dreißig Jahren

ständig gesteigert, ebenso das Angebot an hochkarätiger Kunst: „Obwohl es immer noch kleine originale Antiquitäten ab 30 Euro gibt, nehmen die Verkäufe im fünf- und sechsstelligen Bereich beständig zu.“ Das inzwischen aus ganz Deutschland anreisende Publikum sei anspruchsvoller geworden als das regionale vor 30 Jahren, hat einer der langjährigen Aussteller festgestellt.

Auf großes Interesse stoßen nach wie vor die Vorführungen und Vorträge im Restauratoren-Carré. Hier können sich die Erben alter Familienstücke über deren Erhalt informieren und den passenden Restaurator kennen lernen. Firmen zur Restaurierung historischer Bauten, Trompe-l'oeille, Decken- und Fassadenmalerei sind



Die Wiesbadener Galeristin Angela Cerny (links im Bild) zeigt Kunst des 21. Jahrhunderts

ebenso zu finden wie das Angebot historischer und klassischer Raumausstattung oder naturwissenschaftliche Echtheitsprüfungen.

Waren die ersten Messejahre in den Rhein-Main-Hallen noch ohne Fax, ohne Handy und vor allem ohne Internet zu bestreiten, so zeigt sich im Zeitalter der Globalisierung die Beständigkeit und der dauerhafte Wert der hier angebotenen Kunst. Die Verkaufsausstellung mit rund sieben Ausstellern aus dem In- und Ausland belegt so viel Ausstellungsfläche wie nie zuvor. Auch Wiesbadener Galerien und Unternehmen sind dabei, wie zum Beispiel die Galerien Michael Draheim, Christine Rother und Angela Cerny sowie Kunst Schäfer oder Teppich Michel. Alte Meis-

ter sowie Möbel und Kunsthandwerk aus Barock, Biedermeier, Jugendstil und Art Deco sind auf der Art & Antique zu bestaunen und eben auch zu kaufen, aber auch Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Der Kunstmarkt erfahre derzeit sogar eine enorme Nachfragesteigerung wegen der auch in Zukunft zu erwartenden geringen Zinserträge.

[www.artundantique.de](http://www.artundantique.de)

Für Schüler und Studenten ist der Eintritt frei. Wir verlosen 3x2 Eintrittskarten für den Kunstmarkt: [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

# Herzrasen-Kalender

[WWW.HERZ-RASEN.COM](http://WWW.HERZ-RASEN.COM)

@ Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an [bilder@sensor-wiesbaden.de](mailto:bilder@sensor-wiesbaden.de)

1))) Christina Jochmann, „A smooth sea“ – Analoge Fotografie + Handschriftgrafik.

2))) Xenia Berg, „NY sleeps“ – Fotografie.

3))) Stefanie Klement, „flying fish“ – Kolorierte Illustration.



))) 2



Der Herzrasen-Kalender 2013 ist ein kleiner Taschenkalender mit großen Ambitionen – und ein wahres Herzensprojekt. Weil die Kalender-Macherin Bini Hofmann mehr wollte als einen „gewöhnlichen“ Timer, hat sie in liebevoller Detailarbeit einen Kalender entwickelt, der vor Inspiration nur so sprüht: Denkanstöße zum Planen und Reflektieren, ermutigende Zitate, praktische Listen und liebevolle Zeichnungen von Illustratorin Inka Vigh. Das i-Tüpfelchen sind die von (Wiesbadener) Künstlerinnen gestalteten Kalenderblätter – wir zeigen eine kleine Auswahl, die man heraustrennen und als Postkarte verschicken kann!

Erhältlich online: <http://shop.herz-rasen.com> und in den Wiesbadener Läden: Augenweide, Little Heros, Tigermilk, Hauspralinen, Konsumschwwestern, Diva und Lesen&Leben.



# Gute Vorsätze für's neue Ja

MIT FRISCHEM SCHWUNG IN DAS NEUE JAHR STARTEN, WER WILL DAS NICHT? VIELLEICHT KLAPPT'S BESSER, WENN MAN SICH ABSEITS AUSGETRETERENER FITNESSPFADE AUF DEN WEG ZUR FORM DES LEBENS MACHT.



Auf dem Boden liegen Betonkugeln in verschiedenen Größen, von der Decke hängen Ringe, und an der Wand lehnen ein paar Ruderbänke. Wie ein Fitnessstudio im Vintage-Stil wirkt die sogenannte Box, in der Stephen Glover seine Crossfit-Schmiede eingerichtet hat. Spartanisch, aber wirkungsvoll. Schauplatz: Rollkontor, hinter dem Hauptbahnhof – ein Ort, an den sich bisher selten jemand hinverirrte und der doch seit einiger Zeit vermehrt gezielt angesteuert wird. Der Trendsport aus den USA, bekannt als „härtestes Workout der Welt“ oder „Extrem-Zirkeltraining“, ist in Wiesbaden angekommen. Zum Outfit gehörten im Dezember auch mollige Mützen und warme Westen. „Die Heizung ist bestellt“, erklärt Stephen lachend beim Blick auf die Frauen und Männer, die eigentlich ins Schwitzen geraten soll-

ten. Dem Amerikaner, den es wegen des Jobs seiner Verlobten aus Colorado nach Wiesbaden zog, wird es selbst langsam zu kalt an seinem Arbeitsplatz. Auf einem Whiteboard hat er das Workout des Tages notiert: Bankdrücken, Liegestützen im Handstand und Arbeit mit der Kugelhantel. Zum Aufwärmen: Rudern, Liegestützen und Kniebeugen. „Wir machen jeden Tag etwas anderes, damit kein Gewöhnungseffekt eintritt“, erläutert der 35-Jährige. Wer ins Training einsteigen will, wird drei Wochen lang an je drei Abenden für anderthalb Stunden mit den wichtigsten Anweisungen, Bewegungen und der korrekten Ausführung vertraut gemacht „So müssen die Trainer später nur noch Details korrigieren.“ Ziel ist es, die Teilnehmer in die Form ihres Lebens zu bringen. „Bevor ich Crossfit kennen gelernt habe, bin ich

fünfmal die Woche ins Fitnessstudio gegangen, bin Mountainbike und Kajak gefahren und dachte, ich wäre fit. Aber dann habe ich nach wenigen Minuten platt auf dem Boden gelegen“, betont Stephen. Dass Crossfit dennoch Spaß macht, davon können sich Gäste auch beim „Strong Man/Strong Woman Contest“ am 10. Januar ab 17 Uhr überzeugen.

**15 Frauen und ein Mann im Pool**  
Ein Kontrastprogramm bietet sich jeden Samstag um 11 Uhr im Hallenbad in Kostheim, wo Bikinis die warmen Westen ersetzen. Bei einer Lufttemperatur von 31,2 Grad lässt es sich ganz entspannt auf den Schnee vor den Fensterscheiben blicken. Auch wenn Latino-Rhythmen den Raum erfüllen: Urlaubsstimmung kommt bei den 15 Frauen und einem Mann im Becken dennoch nicht so richtig

auf. Sie müssen im hüfttiefen Wasser nachmachen, was ihnen Frederike Eichler am Beckenrand vortanz. „Normales Zumba ist gut für das Herzkreislauf-System. Aqua-Zumba dient eher dem Muskelaufbau und ist gut für die Gelenke“, erläutert die Instructorin. Gegen den Wasserwiderstand wird mal auf der Stelle gejoggt, ist die Hüfte ständig in Bewegung, wird aber auch mal nach Herzenslust um sich gespritzt. Von der Vortänzerin ist während der ganzen Dreiviertelstunde nur ein einziges Wort zu hören: „Schneller!“

Dennoch steigen am Ende alle bestens gelaunt aus dem Becken. „Das ist ein guter Start in den Tag und absolut kein reiner Frauensport“, findet der 26-jährige Quotenmann Christian Grünewald. „Die Übungen, die ich im Wasser mache, könnte ich an

Extrem Sport: Crossfit (großes Bild) gilt als härtestes Workout der Welt. Auch bei Inside Yoga und Krav Maga geht es an Grenzen



Wer in dieses Becken steigt, hört nur eins: „Schneller!“



Land gar nicht mehr machen“, fügt die 76-jährige Anne-Lore Semprich hinzu.

**Nervenkitzel an der Kletterwand**  
Wieder eine andere Dimension bietet sich jeden ersten Freitagabend im Monat in der „Nordwand Wiesbaden“. Dann steht in der Indoor-Kletterhalle das sogenannte Light-

climbing auf dem Programm. Dabei wird ein Bereich des 2.500 Quadratmeter großen Raums in buntes Licht getaucht. Außerdem gibt es ein spezielles Angebot: Etwa, dass man in der Riesenschaukel auf zwölf Metern Höhe durch dichten Nebel und Blitzlichtgewitter aus dem Stroboskop schießt. An diesem Abend jedoch bleiben die Lichter ganz aus. Geklettert wird ausschließlich im Schein der Stirnlampen. „Es ist nicht so abwegig, dass man irgendwann mal nachts in den Bergen klettern will. Dafür ist das eine realistische Trainingssituation“, erläutert Geschäftsführer Dennis Oberwalder. Auch im kommenden Jahr soll es Überraschungen für die Gäste geben. Nicht nur beim Lightclimbing: Am 19. Januar ist bei der Crazy-Look-Pokernacht einmal Nervenkitzel ganz anderer Art gefragt. Weniger spielerisch geht es im Krav-Maga-Training zu. „Defend yourself“ lautet hier das Motto. „Wir nutzen natürliche Reflexe und instinktive Bewegungen“, erklärt Instruktor Andreas Burkert die Besonderheit dieser Selbstverteidigung: „Wenn dich jemand würgt, wirst du ganz automatisch nach seinen Armen greifen.“ Allerdings bringe es wenig, diese nach unten ziehen zu wollen. Um sich zu befreien, müsse man die Hände des Gegners nach außen ziehen und dabei gleichzeitig „den Türöffner drü-

cken“. Das gelingt, indem man einen Tritt dorthin setzt, wo es besonders weh tut. Mehrmals demonstriert er die Bewegungsabläufe, dann ist es an den etwa 30 Schülern, sich paarweise selbst daran auszuprobieren. Einige von ihnen tragen ein Kompendium zum Schutz der Zeugungsfähigkeit.

**Kampf gegen Aschenbecher**  
Krav Maga ist in Israel entstanden. Von dort reisen Global-Instructor-Teams in die ganze Welt, um Seminare zu geben. Im Herbst hat im Schlachthof ein großer Barfight-Workshop stattgefunden. Mehr als 100 Teilnehmer haben gelernt, wie man sich auf engstem Raum gegen Angriffe mit improvisierten Waffen, wie etwa einem Aschenbecher, zur Wehr setzt. Für den Sommer 2013 ist in Wiesbaden ein Tagesseminar zum Thema Combat-Fighting vorgesehen, bei dem Hemmungen abgebaut und an die eigenen Grenzen gegangen werden soll. Ab Januar wird Andreas Burkert genau zu diesem Thema auch einen neuen Kurs anbieten. Einmal im Monat trifft man sich zum Kämpfen auch im Dojo in der Adelheidstraße. Hier allerdings wird mit zwei Stöcken von 66 Zentimetern Länge gearbeitet. Sie bestehen aus Rattan, weil dieses Holz nicht bricht, sondern nur zerfasert. „Der Stock ist eine Waffe, die mir meine Reichweite deutlich macht und mich daran erinnert, dass ich verletzlich bin. Er kann aber auch meine Geschicklichkeit und Koordination üben“, erläutert Sibylle Magel. Die Grundlagen des Stockkampfs gehen auf philippinische Kampfkünste zurück. Die Ziele, die dabei anvisiert werden, gehen der Legende nach auf die Nahtstellen der Rüstungen der spanischen Konquis-

Schwaches Licht, starke Stimmung beim Lightclimbing



tadoren zurück, gegen die die Filipinos sich lange erfolgreich zur Wehr gesetzt haben: Stellen wie Schlüsselbein, Knie und Hüfte. In der Partnerarbeit wird beim Stockkampf schnell deutlich, ob man mit der nötigen Klarheit zu Werke geht. Die Variante, die Sibylle Magel unterrichtet, ist um Elemente aus dem Tanz ergänzt. „Wenn ich Durchlässigkeit trainieren will, kann ich im Tanz erst mal besser arbeiten, als mit dem Stock“, erläutert die Tanz- und Theaterpädagogin.

**Ohne Mut kein Wachstum**  
Seit jeher bietet Yoga eine gute Möglichkeit, an sich selbst zu arbeiten. Für die traditionelle Lehre werden ständig neue Formen entwickelt. Etwa das Insideflow von Inside Yoga – kürzlich eröffnet im Luisen Forum – das auf dem Vinyasa-Yoga basiert. „Das fokussiert sich auf die Übergänge zwischen den einzelnen Haltungen“, erläutert Lehrer Hie Kim. Nach und nach entwickle sich aus den fließenden Bewegungen eine Choreografie. „Die Musik kommt erst am Ende der Stunde dazu. Oft sind die Teilnehmer dann ganz überrascht, um was für einen Titel es sich handelt“, fügt der 26-jährige hinzu. Auch bei der Verbindung von Yoga mit Hip-Hop werde stets ernsthaft und respektvoll gearbeitet, betont er. Das gilt ohnehin für einen zweiten Kurs, den er anbietet. Beim Upside-Down-Yoga geht es vorwiegend um Asanas, bei de-

nen man auf den Händen steht. Das könne zwar keiner der Teilnehmer. Entscheidend sei jedoch, dass man in den Partnerübungen aus der Komfortzone heraus komme. „Das braucht ein gewisses Maß an Mut. Ohne Mut kann kein Wachstum entstehen“, betont Hie Kim. Und Wachstum ist schließlich genau das, was man sich gemeinhin für ein neues Jahr erhofft.

Hendrik Jung  
Fotos Tim Dechent

Die Stöcke zerbrechen nicht. Sie zerfasern nur



Crossfit: Stephen Glover: 01 51 / 50 61 90 91  
Aqua-Zumba: Frederike Eichler: 01 76 / 22 22 92 69  
Nordwand Wiesbaden: 06 11 / 98 82 69 44  
Krav Maga: Andreas Burkert: 06 11 / 2 05 09 38  
Philippinischer Stockkampf: Sibylle Magel: 06 11 / 3 60 50 43  
Inside Yoga: 06 11 / 58 06 62 78





**HERMSEN**  
GOLDSCHMIEDE UND GALERIE

Einfach schöner Schmuck!  
[www.hermesen-wiesbaden.de](http://www.hermesen-wiesbaden.de)




**Abschlussarbeiten der Werkakademie  
für Gestaltung Hessen**  
Vernissage am 15. Januar 2013 um 18:30 Uhr  
Handwerkskammer Wiesbaden, Wehlersaal, Elendstraße 25, 65183 Wiesbaden

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 07:00 - 18:00 Uhr  
Fr. 07:00 - 16:30 Uhr  
Dauer der Ausstellung: Mi. 16.01. - Mi. 30.01.2013

Handwerkskammer  
Wiesbaden

VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTS-AKADEMIE WIESBADEN

**vwa. wiesbaden**

**Studium  
neben dem Beruf**

Infoabende zum Start am 1. März 2013  
**Montag, 14. Januar, 18.00 Uhr**  
**Mittwoch, 20. Februar, 18.00 Uhr**  
Hochschule RheinMain, Hörsaal D104  
Kurt-Schumacher-Ring 18, Wiesbaden

**BETRIEBSWIRT (VWA)**  
in 6 Semestern oder  
**ÖKONOM (VWA)**  
in 4 Semestern

Jede Vorlesung kann einzeln im  
**GASTSTUDIUM** belegt werden,  
gerne auch im laufenden  
Semester zum „Schnuppern“.

**Individuelle Beratung:**  
**0611 / 334659-72**

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Wiesbaden e. V.  
Schiersteiner Str. 46 • 65187 Wiesbaden  
Telefon 0611 - 33 46 59 70 • [www.vwa-wiesbaden.de](http://www.vwa-wiesbaden.de)

Studium neben Beruf/Ausbildung - BWL-Abendstudium.de

**JANUAR BIS MÄRZ**

**Sonntags-Brunch für 19,50 Euro**



**RUDERSPORT**  
RESTAURANT · CAFÉ · BAR



**Ab 20.01. von 11.30 bis 15.00 Uhr**  
19,50 Euro pro Person • 12 Euro für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.  
Uferstraße 1 in Wi-Biebrich • [www.rudersport1888.de](http://www.rudersport1888.de)

## Schweben in James-Bond-Kulisse

IN WIESBADEN GIBT ES VIELE ORTE, INNEN UND AUSSEN, AN DENEN MAN SICH DEM WASSERVERGNÜGEN HINGEBEN KANN. DAS THERMALBAD IM HOTEL BÄREN FÄLLT AUS DEM RAHMEN, DENN HIER STEHT DIE ZEIT STILL.



Die Welt verändert sich, dieser Ort nicht



Wenn man alleine im Bad ist, was gut vorkommen kann ...

Seit den 70ern hat es hier keine erkennbaren Versuche gegeben, etwas zu verändern. In Zeiten der Kuraufenthalte und heute als altmodisch abgetanen Heilmethoden suchte man hier Linderung im heißen mineralischen Wasser – auf Rezept gibt es immer noch Massagen und Lymphdrainagen vom hauseigenen Masseur. Jedem Hauch von heutigem Wellness- und Spawahn hat dieses Bad getrotzt, und es ist ein Abenteuer, dort einzutauchen.

Nach dem Erwerb der Eintrittskarte beim Hotelpartier (6,50 Euro für zwei Stunden) betritt der Gast durch eine Glastür einen großen Raum und wird von wohliger Hitze empfangen. In einer der Umkleidekabinen mit Blümchenvorhang schlüpft man in den Badeanzug, sucht sich eine Liege, depotiert Handtuch, Literatur, Creme und Außenwelt und schreitet zum Wasserbecken (7 x 7 m). Dieses, von einer hohen Plexigaskuppel überspannt, ist gefüllt mit dunkelbraunem Was-

ser. Keine Sorge: Es enthält noch die Schwebstoffe der hauseigenen Thermalquelle, deshalb die ungewöhnliche Farbe. Das erste Eintauchen über die Treppe ist dennoch etwas unheimlich. Wenn man aber gemerkt hat, dass kein Seeungeheuer unter der Oberfläche haust, schwimmt man wie schwerelos im Kreis – nicht länger als 20 Minuten am Stück, das wird am Beckenrand empfohlen.

Zwischen den Schwimmrunden liegt es sich sehr entspannend auf der Liege, und die glucksenden Geräusche des Wasserüberlaufs lullen den im Frottier Ruhenden ein. Wenn man alleine im Bad ist, was gut vorkommen kann, fühlt man sich ein wenig wie in der Kulisse eines James-Bond-Filmes, eines älteren, wohlge-merkt. Die Fantasie kann ihren Lauf nehmen – und wird weiter beflügelt, wenn man vor dem Besuch des Bades die Webseite des Hotels besucht hat. Dort nämlich stehen nicht nur alle Informationen und die sehr interes-

sante Geschichte des Hotels, sondern man findet auch Originalabbildungen aus dem Gästebuch, in dem sich über die Jahrzehnte einige große Namen angesammelt haben. Es schwimmt sich noch besser, wenn man weiß, dass illustre Gäste wie Goethe, Heinz Rühmann, Hans Albers, Zsa Zsa Gábor („We had a wonderful dinner, I hope to come back soon, sincerely“ schrieb sie am 30. September 1954, nach dem letzten Drehtag von „Ball der Nationen“), Gerd Fröbe („Nach 11 Wochen im ‚Bären‘ kann ich wirklich behaupten, dass es in Wiesbaden nur ein Hotel gibt: Hotel Bären! Immer wieder. Ihr Gerd Fröbe“) und andere hier schon abstiegen.

Jeder Thermalbadfan, der Mut zum Besonderen hat, sollte dieses Bad einmal ausprobieren. Außergewöhnliches Vergnügen beim Schweben in Rückenlage ist vorprogrammiert.

Text/Fotos Katrin Fiederling

Ein wenig Überwindung gehört dazu, in das braune Nass zu steigen







# Scientology Mission

GEFÄHRLICH LÄCHERLICH

Es kam so, wie ich es erwartet hatte. Vor meinem Besuch der Scientology Mission dachte ich (wie übrigens viele meiner Mitmenschen), ich würde während meines Aufenthalts mittels geschickter Psychotechnik manipuliert und in einen treu gehorchenden, willenlos grinsenden, armen Anhänger umerzogen werden. Als ich die Mission nach zwei Stunden wieder verließ, blieb davon aber nur: So schlimm war es ja gar nicht. Jetzt, zwei Tage danach, frage ich mich, wo da der große Unterschied ist.

Als mein Fotograf und ich die Wohnung betraten, schaute uns ein Mann – er war gerade im Begriff zu gehen – verwirrt an. Mit Besuch hatte man nicht gerechnet. Trotzdem steuerte eine unbeirrt freundliche Dame auf uns zu. Professionell schüttelte sie meine Hand. Es war Petra Marx (Name geändert), und sie war ab jetzt für uns da. Wie wir später erfuhren, ist Frau Marx (adretter Kurzhaarschnitt, hochgeklappter Stehkragen) seit 1979 Scientologin und hat zwei Kinder, beide ebenfalls Scientologen. Sie war gerade dabei, eine Weihnachtsfeier vorzubereiten. Wir waren undercover unterwegs; ich log ihr vor, dass mich der wissenschaftliche Ansatz von Scientology interessieren würde. Ehe wir uns versahen, saßen wir vor einem großen Flat-screen-Fernseher. Frau Marx wollte uns eine kleine DVD-Einführung geben. Nur bekam sie den Fernseher nicht an. Bis ich den Stecker in die Steckdose steckte. Ein etwas mickriger Start, dachte ich, das sollte also Brainwash sein?

Der Werbefilm, den wir uns nun über eine Stunde lang ansahen, appellierten an das Gute in uns, an

Freude, Hoffnung und Glück, er war bunt und in an Lächerlichkeit grenzendem US-amerikanischen Hollywood-Pathos getränkt. Im Grunde wirkte er harmlos. Nach 20 Minuten Film bot Frau Marx uns ein Getränk an. Wir nahmen einen Tee und schauten uns an. Wie viele K.-O.-Tropfen hatte sie wohl hineingetan? Später wurde mir etwas schwindelig, aber das lag am Film. Haben Sie einmal über eine Stunde am Stück Werbung geschaut? Da passiert etwas mit einem. Wenn Sie sich ein bisschen darauf einlassen, baut sich ein Image auf. Beziehungsweise, in diesem Fall, ab: Das Urteil bröckelt. Trotz Übelkeit und wachsender Fremdscham wollte ich ganz in die Scientology-Lehren eintauchen. Wo ich doch schon mal da war. Ich habe es aber einfach nicht geschafft. Primäre Motivation des Scientologen ist nämlich die Optimierung des Individuums. Sie reiten sozusagen auf dem Fitnessstudio-Trend mit; statt Bodybuilding macht man eben Mindbuilding, bis hin zur Unsterblichkeit. Ganz schön modern. Bei anderen klappt die Nummer sicher gut, aber ich hasse den Drang nach überzogener Selbstoptimierung. Und dann die Scientology-Ethik: Der Mensch ist gut, Hass und Drogen sind böse, UN-Menschenrechte sind die Rettung, lasst uns die Welt heilen. Sowohl mundgerechte Vereinfachungen als auch oberflächliches Gutmenschentum lassen mich ja skeptisch werden.

Diese ganze Suppe aus Pseudopsychologie, Science Fiction, Führerkult, Selbstoptimierung, Unterwerfung, Esoterik, naiven Weltverbesserungsambitionen und Expansionsdrang wirkt auf mich mehr als verkocht. Sie stinkt zum Himmel. Wie gefähr-

lich Scientology ist, blieb mir allerdings verborgen. Oder, mehr noch, der gefühlte Grad der Gefährlichkeit nahm während meines Besuchs sogar ab, ich musste erst stundenlang Youtube-Videos über Aussteiger anschauen, um mich daran zu erinnern, was in dem Laden so los ist. Wahrscheinlich macht sie das so gefährlich. Vielleicht erhöhen sie erst später, nach einem sanften Einstieg, die Dosis der Indoktrinierung und Kontrolle. Dafür spricht ein Telefongespräch, dass wir mithören konnten. Die Anruferin, offensichtlich eine Anhängerin, wollte wissen, wann die Feier beginnt, ob sie auch alleine kommen und ob sie noch einmal mit Frau Marx reden dürfe – und wann sie losfahren solle. Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen. Wann sie losfahren solle!

Ich werde sie nicht noch einmal besuchen. Vielleicht kommen sie nach diesem Artikel aber bei mir vorbei. Gibt es dafür nicht sogar eine eigene Abteilung? Ich werde ihnen auf jeden Fall einen Tee anbieten.

Wiesbaden Mission der Scientology Kirche e.V.  
Mauritiusstraße 14

Martin Mengden  
Foto Simon Hegenberg

Martin Mengden, 27, Musiker, Flaneur und bekennender Jungjurist, öffnet in der Rubrik „Verborgene Welten“ Türen zu Wiesbadener Sub-Welten, durch die nicht jeder auf Anhieb gehen würde.

Kulturclub

**schon** schon

VOL 01-2013

montags

**live!**

Doors 21h · Start 21.30h · Eintritt frei!

**07.01. Rufus Dipper**

Michael Geldreich - [piano] - Konrad Blasberg [bass] - Florian Schlechtriemen [drums]

Michael Geldreich ist studierter Jazzpianist, wirkte bereits an erfolgreichen Popproduktionen mit, hat sich hier aber zusammen mit Bassist Konrad Blasberg und Schlagzeuger Florian Schlechtriemen dem "Movie Jazz" verschrieben.

**14.01. Oreg Cericco Ensemble**

Gero Hensel [trumpet] - Hannes Endres [sax] - Manuel Seng - [piano] - Maurice Kühn [contrabass] - Max Jentzen [drums]

Inspiziert vom New Yorker Balkan-Jazz eines Dusko Gojkovic der 1950er und 1960er Jahre, verbindet das „Oreg Cericco Ensemble“ modernen Balkan- und World-Jazz mit Einflüssen der modernen europäischen Jazzszene in eigenen Kompositionen zu einem neuen und ganz eigenen Stil.

**21.01. Simon Werner Trio**

Simon Werner [guit] - Markus Wach [bass] - Andreas Süsterhenn [drums]

Ausgehend von Eigenkompositionen der einzelnen Bandmitglieder versuchen die Musiker einen Gesamtsound zu erzeugen, der die Grenzen innerhalb des Trios verschwimmen lässt und alle Instrumentalisten gleichberechtigt.

**28.01. jatz! + Session**

Apollonio Maiello [piano/synthesizer] - Veronika Frisch [e-bass] - Tobias Frohnhöfer [drums]

Heute findet die mindestens allmonatliche Jazz-Session statt. Eröffnet wird sie von: jatz! Im Jahr 2010 wurde von Schlagzeuger Tobias Frohnhöfer das Trio „Jatz!“ ins Leben gerufen. Die drei jungen Musiker bilden zugleich die Rhythmusgruppe des Landes Jugend Jazzorchester Rheinland Pfalz.

immer montags!

Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz. [www.schon-schoen.de](http://www.schon-schoen.de)



**Handwerk und Denkmal in Wiesbaden**

Ausstellungseröffnung

am 7. Januar 2013 um 17 Uhr

im Foyer des Rathauses in Wiesbaden, Schlossplatz 6, 65183 Wiesbaden

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7 - 19 Uhr  
Sa. 9 - 15 Uhr

Dauer der Ausstellung: 7. - 19. Januar 2013

**Handwerkskammer Wiesbaden**  
**WIESBADEN**  
**Rhein-Main-Theater**  
Einrichtungen für Besucher und Dienstleistungen

**JUBILÄUMS-OPEN-AIR**



Gäste: Marina Koller & Schwesterherz

Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, Kartenservice: 06453/91 24 70

**24.08.13** am Rhein-Main-Theater  
[www.depro-concert.de](http://www.depro-concert.de) **Niedernhausen**

**MICHAEL HIRTE**

Liebesgrüße auf der Mundharmonika

GAST: RONNY WEILAND

Live mit Band

TELAMO

Frankfurter

MIX

17.11.13 Niedernhausen/ Rhein-Main-Theater

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter-Ticket-Hotline: 06453 / 91 24 70 [www.rhein-main-theater.de](http://www.rhein-main-theater.de)



# Perlen des Monats

JANUAR

## Feten

((( Music Hospital )))

4. Januar  
Kulturpalast

Das Paramedic-DJ-Team injiziert die neuesten und tanzbarsten Tunes intravenös direkt in den Gehörgang. Wer schon viel zu lange bettlägerig war, dem wird hier auf die Sprünge geholfen – das Beste aus Pop, Indie, Brit-Pop, 60ies und Synthpop gibt es jetzt alle zwei Monate in der Notaufnahme vom Kulturpalast. Und das Beste: Für jeden, der im Krankenhaus-Look aufkreuzt, gibt es freien Eintritt. Beim Bis-in-die-Puppen-tanzen hilft das Thekenpersonal mit total legaler Medikation weiter. Wodkaspritzen und Astra für wenig Geld machen's möglich!



((( Old School Hip Hop )))

19. Januar  
Cubique

Er ist seit elf Jahren einer der wandelbarsten DJs und Produzenten, denn ihm ist kein Stil zu fremd, kein Beat zu sonderbar, um nichts mit anfangen zu können – daraus generiert er einen einmaligen Facettenreichtum. Seit geraumer Zeit produziert Sebastian Wojkowski auch eigene Musik. Heute kommt der Heidelberger mit Old School Hip Hop in den Club auf der Taunusstraße.

((( Midlife Crisis )))

26. Januar  
Schlachthof

Die erste Midlife im neuen Jahr – welche Gelegenheit könnte besser sein, um endlich all die lästigen guten Vorsätze vom Silvesterabend über Bord zu werfen? Nach qualvollen 26 Tagen könnte der Genuss zurückkehren. Die Midlife Crisis – monatlich präsentiert von sensor – ist die im Schlachthof am längsten laufende Partyreihe und die erste und älteste Ü30-Party der Stadt. Rolling Stones, Red Hot Chili Peppers, Cure, Police, Clash, Placebo, Beatles, Neil Young, Outcast, Nirvana, U2, Rio Reiser, The Notwist, Mumford & Sons sind ein paar der ganz ganz vielen Namen, die die beiden DJs heute aus ihren Plattenkoffern ziehen. sensor präsentiert und verlost Freikarten: losi@sensor-wiesbaden.de

## Konzerte

((( Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys )))

16. Januar  
Kurhaus



Beim Fernseh-Krimi-Festival im Frühjahr gab Ulrich Tukur zu sehr später Stunde eine spontane Gesangseinlage am Flügel im Festsaal des Wiesbadener Rathauses (Foto). Jetzt kehrt er mit seiner Kapelle in offizieller Musikermision zurück, um im Kurhaus „Musik für schwache Stunden“ darzubieten. Großes Entertainment exzellenter Musiker führt mit Schwung und Humor zurück in allerbeste Zeiten der Unterhaltung und klingt dabei frisch wie nur was.

((( The Blind Circus )))

19. Januar/ 26. Januar  
Das Lokal / Kreativfabrik

Viel zu lange nichts gehört von The Blind Circus – da können wir sie zum Start ins neue Jahr gleich doppelt vertragen. Am 19. sind die Wiesbadener Rock'n'Roll-Buben schlechthin der mit Freuden erwartete Liveact bei der Lokal-Geburtstagssause am Sedanplatz. Nach der Show wird Herr F. auflegen, und zwar Stil ohne Grenzen. Eine Woche später stehen The Blind Circus erneut auf der Bühne – in der Kreativfabrik werden sie gemeinsam mit ihren Freunden von Nitribitts zeigen, wo mancher Hammer hängt. Mal kracht es brachial, mal schleppt es sich bluesig. Angezerrten Vintage Sound hört man deutlich heraus aus einem Drumteppich, der vor „Dreck“ steht. Über allem thront Paul Nite mit ausgereift einprägsamer Stimme und verleiht den Songs Flügel. www.lokal-wiesbaden.de



## Bühne



((( Geschwister Pfister: Servus Peter – Oh là là Mireille )))

9. Januar  
Hessisches Staatstheater, Großes Haus

Sie sind hinreißend komisch, mitreißend perfekt und Entertainer von seltestem Format: Ursli und Toni Pfister. In dieser Show nehmen die Bühnen-Brüder zwei ganz Große des Schlagerhimmels ins Visier: Peter Alexander und Mireille Mathieu. Ursli und Toni Pfister sind lässig und frech. Sie stehen für aufputschenden Schlager, aufheulenden Schmalz und augenzwinkernden Charme. Es war also bloß eine Frage der Zeit, bis die beiden Showbiz-Profis dem Tausendsassa aus Wien und der Nachtigall von Avignon einen ganzen Abend widmen. Und dieser wurde bei den Maifestspielen 2012 so begeistert gefeiert, dass er nun wegen der großen Nachfrage im Großen Haus über die Bühne geht. Wir verlosen 1 x 2 Freikarten: losi@sensor-wiesbaden.de



((( Where The Wild Words Are Winter Special: The Fuck Hornisschen Orchestra )))

30. Januar  
Schlachthof

The Fuck Hornisschen Orchestra sind die beiden Poetry Slammer und Musikanten Julius Fischer und Christian Meyer. Bei Nightwash und im Quatsch Comedy Club sind sie inzwischen Stammgäste. In ihrem bereits dritten Programm „Hoffnung 3000“ haben sie wieder allerlei Spielzeug(instrumente), nie Gesehenes und Unfassbares aus den Ein-Euro-Shops dieser Welt mitgebracht. Musiziert wird mal ganz ohne Instrumente, mal in großer Technobesetzung, meistens jedoch mit der guten alten Gitarre, die aus den Knochen von Diktatoren gedrechselt wurde. sensor präsentiert und verlost 3 x 2 Freikarten: losi@sensor-wiesbaden.de

## Film

((( Beasts of the Southern Wild )))

3.-6. Januar  
Murnau Filmtheater

Mit einer sensationell guten Kinderdarstellerin erzählt der Film von einer Gemeinschaft von Außenseitern und Verlierern, die im Sumpfdelta um New Orleans bewusst die geregelte Gesellschaft meiden. Unter ihnen wird die sechsjährige Hushpuppy unkonventionell vom mal liebevollen, dann oft abwesenden Vater aufgezogen. Auf sich gestellt, entwickelt das Kind eine fantastische Welt.

((( „Let’s make money“ – Vom Wahnsinn, der Methode hat )))

11. Januar, 19.30 Uhr  
Pariser Hoftheater

Der Dokumentarfilm „Let’s make money“ folgt dem Weg unseres Geldes, dorthin wo spanische Bauarbeiter, afrikanische Bauern oder indische Arbeiter unser Geld vermehren und selbst bettelarm bleiben. Der Film zeigt die gefeierten Fondsmanager, die das Geld ihrer Kunden jeden Tag aufs Neue anlegen; Unternehmer, die zum Wohle ihrer Aktionäre ein fremdes Land abgrasen, solange die Löhne und Steuern niedrig und die Umwelt egal ist. Die Botschaft: Wir erleben keine Finanzkrise, sondern eine Gesellschaftskrise – die wir mit unserem Geld beeinflussen könnten.

((( Homonale – schwullesbisches Filmfest )))

25. bis 28. Januar  
Caligari Filmbühne



Die Homonale, das ist Wiesbadens schwullesbisches Filmfest, mit jährlichem Veranstaltungstermin Ende Januar. Zum 13. Mal öffnen sich die Kinotüren vier Tage lang für queere Themen und Geschichten. Manchmal privat, manchmal politisch, manchmal tragisch, manchmal erheiternd, aber in jedem Fall sehenswert – das sind auch in 2013 wieder die Filme, die das Homonale-Filmteam in Kooperation mit dem Kulturamt ausgewählt hat. Den Anfang machen zwei Dokumentationen aus Südafrika. „Difficult Love“ (Foto) der international gefeierten Fotografin Zanele Muholi und Narina Penzhorns „Waited For“ geben einen Einblick in die lesbische Realität an der Südspitze Afrikas.

## Literatur

((( Matthias Göritz / Schreibwerkstatt Carl von Ossietzky-Schule )))

22. Januar, 19.30 Uhr  
Carl von Ossietzky-Schule

Matthias Göritz liest aus seinem neuen Gedichtband „Tools“ und stellt junge Autorinnen und Autoren mit deren eigenen Texten aus seiner Schreibwerkstatt an der Carl von Ossietzky-Schule in Wiesbaden vor. „Tools“, nach „Loops“ und „Pools“ der dritte Gedichtband von Matthias Göritz, versammelt Verse, die noch einmal nach der Conditio humana fragen und die schöne Antworten geben können sowie Momente von irisierender Intensität schaffen. Matthias Göritz, geboren 1969 in Hamburg, war Gastautor u.a. in New York, in Rabat (Marokko) und an der Universität von Iowa. Seine Lyrikbände „Loops“ (2001), „Pools“ (2006) und „Tools“ (2012) und sein Debütroman „Der kurze Traum des Jakob Voss“ (2005) erhielten mehrere Preise.



((( hr2 Hörfest – Barbara Auer liest Jenny Erpenbeck )))

30. Januar, 19.30 Uhr  
Literaturhaus Villa Clementine

Im Rahmen des hr2-Hörfestes ist die renommierte Schauspielerin Barbara Auer zu Gast. Auf eigenen Wunsch liest sie aus dem neuesten Roman der von ihr sehr geschätzten Schriftstellerin Jenny Erpenbeck. „Aller Tage Abend“ nimmt den Leser mit auf die Reise durch die vielen Leben, die in einem Leben enthalten sein können und wirft dabei einen scharfen Blick auf die Verzweigungen, an denen sich Grundlegendes entscheidet. Bekannt wurde Barbara Auer 1988 in ihrer Rolle als DDR-Kranführerin Jessica im Fernsehfilm „Der Boss aus dem Westen“. Seitdem hat sie auf vielen Theaterbühnen gestanden und vor allem immer wieder vor der Kamera. Das Hörfest soll mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungen fünf Tage lang akustisch verwöhnen, überraschen und unterhalten.

## Kunst

((( Geschenkt und gekauft )))

bis 25. Januar  
Schaufenster Stadtmuseum

In der aktuellen Ausstellung „Geschenkt und Gekauft“ präsentiert das Wiesbadener Stadtmuseum in der Ellenbogengasse 3 bis 7 eine Auswahl seiner jüngst erworbenen und erhaltenen Objekte. 2011 schenkten 37 Spender rund 800 Objekte, im Jahr 2012 brachten 25 Spender bislang rund 200 Objekte ins Stadtmuseum. Zu den Höhepunkten der Ausstellung zählen sicher die Stücke aus dem Nachlass von Martha Schuricht, der Witwe des für Wiesbaden so bedeutsam gewordenen Dirigenten Carl Schuricht.

((( Michael Schnabel: Nachtstücke )))

ab 16. Januar  
Kunsthaus

Der 1966 in Neunkirchen geborene Fotograf Michael Schnabel bringt seine „Nachtstücke“ nach Wiesbaden. Die Sammlung Kleinschmidt Fine Photographs präsentiert die Ausstellung, die bis zum 10. März am Schulberg zu sehen ist. In seinen Bildern fängt der Fotograf über Stunden hinweg die Lichtspuren der Nacht ein.

## Familie

((( Kinderkino )))

8. Januar  
Filmbühne Caligari

Unter einem Affenbrodbaum im Herzen Afrikas lauschen Kinder einem weisen Alten: Der Junge Maki schließt Freundschaft mit der kleinen Giraffe Zarafa. Als sie gefangen wird, um dem französischen König geschenkt zu werden, verspricht er der Giraffenmutter, Zarafa zurückzubringen. Es beginnt eine abenteuerliche Reise.

((( Kunstwerkstatt „Stein-Kunst“ )))

26./27. Januar  
Fasanerie

Ein Stein, ein Stift, ein schönes Motiv, und schon wird der Stein der Kinder zum Kunstwerk. Ob lustige Tiere, kunterbunte Muster oder schöne Dekors – gemeinsam erstellen die Teilnehmer kleine Kunstwerke als ganz persönliche Glücksbringer.

((( Feuerwerkstatt )))

26./27. Januar  
Schloss Freudenberg

Lernen wie man ein Feuer macht – Funken schlägt, Zunder gibt und Feuerholz richtet – ein handgreifliches und gefährliches Experimentieren mit Feuer, Rauch und Glut für Menschen von 6 bis 103.

Termine an  
tippsundtermine  
@vrm.de und  
termine@sensor-  
wiesbaden.de





Möglichkeiten der Erhaltung und Restaurierung historischer Bausubstanz präsentiert eine Gemeinschaftsausstellung der Handwerkskammer und der Landeshauptstadt gemeinsam mit denkmalerfahrenen Handwerksbetrieben. Exponate mit Beispielen aus Wiesbaden zeigen bis zum 19. Januar im Rathaus, wie attraktiv und zeitgemäß Wohnen und Arbeiten im Bau- und Denkmal sein kann – auch vor dem Hintergrund der Wiesbadener Bewerbung als Kulturerbe der UNESCO.



„Musik ist Leben und Leben ist Musik!“. Unter diesem Motto bringen VOCA PEOPLE – präsentiert von sensor – an zwei Abenden professionellen A-cappella-Gesang, legendäre Beatbox-Kunst und Comedy auf die Bühne der Rhein-Main-Hallen. Musik von Mozart über ABBA bis hin zu Michael Jackson – VOCA PEOPLE interpretieren mit feinsten Stimmakrobatik, live und ganz ohne Instrumente, über 70 Hit-Songs auf ihrer die Musikgeschichte der Erde. Ein unterhaltsam-interaktives Vergnügen.



Der absolute Ballettklassiker „Schwanensee“ kommt zum Jahresauftakt auf die Bühne der Rhein-Main-Hallen. Das Russische Nationalballett aus Moskau verspricht zwei Stunden glänzende Unterhaltung. Die faszinierende Pracht von Bühnenbild und Kostümen, die märchenhafte Handlung, die Musik und der Tanz vervollständigen das vitale Werk voller Romantik und machen den Ballettabend zum wahren Fest für die ganze Familie. [www.highlight-concerts.com](http://www.highlight-concerts.com)

## 1 ))) Dienstag

### KONZERTE

**15.30.** KURHAUS WIESBADEN, FRIEDRICH VON THIERSCH SAAL  
5. Meisterkonzert - Neujahrsgala

**17.00.** HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS  
Festliches Neujahrskonzert: Italienische Nacht

**20.00.** KURHAUS WIESBADEN, FRIEDRICH VON THIERSCH SAAL

1. Neujahrskonzert Johann-Strauss-Orchester

**21.15.** IRISH PUB  
Karaoke

### BÜHNE

**18.00.** HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS  
Hair

## 2 ))) Mittwoch

### FETE

**22.00.** PARK CAFÉ  
Salsa-Party

### KONZERTE

**21.15.** IRISH PUB  
Offene Bühne

### BÜHNE

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS  
Alle sechzehn Jahre im Sommer

### KINO

**15.30.** MURNAU FILMTHEATER  
75. Todestag Hugo Fischer-Köpfe: Wer nimmt die Liebe ernst?

**18.00.** MURNAU FILMTHEATER  
75. Todestag Hugo Fischer-Köpfe: Lockvogel

**20.15.** MURNAU FILMTHEATER  
80 Jahre Machtergreifung  
Ich und die Kaiserin

### SONSTIGES

**19.00.** KIRCHENFENSTER SCHWALBE 6  
Stille in der Schwalbe, offene Meditationsgruppe

## 3 ))) Donnerstag

### FETE

**21.15.** IRISH PUB  
Noel Shannon

**20.00.** PARK CAFÉ  
Park Cafe Live - Wir suchen das Live Talent

### BÜHNE

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS  
Miss Sara Sampson

### KINO

**18.00.** MURNAU FILMTHEATER  
Best of 2012  
Beasts of the Southern Wild

**20.15.** MURNAU FILMTHEATER  
Schlachthof-Film des Monats: Cheyenne  
- This must be the Place

### SONSTIGES

**16.00.** KIRCHENFENSTER SCHWALBE 6  
Trauercafé

## 4 ))) Freitag

### FETE

**21.00.** GESTÜT RENZ  
Los Avocados

**21.15.** IRISH PUB  
Noel Shannon

**22.00.** PARK CAFÉ  
Danza Night Beats

**22.00.** KULTURPALAST  
Music Hospital

**23.00.** CUBIQUE  
PartyBeats

### KONZERTE

**20.00.** KURHAUS WIESBADEN  
Yesterday - A Tribute To The Beatles

### BÜHNE

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS  
Stairways to Heaven

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS  
Aida, Einführung im Foyer, 19 Uhr

**20.00.** RHEIN-MAIN-HALLEN  
Schwanensee - St. Petersburger Staatsballett

**20.00.** RHEIN-MAIN-THEATER  
Russisches Staatsballett

### KINO

**18.00.** MURNAU FILMTHEATER  
75. Todestag Hugo Fischer-Köpfe: Wer nimmt die Liebe ernst?

**20.15.** MURNAU FILMTHEATER  
Best of 2012

Beasts of the Southern Wild

### SONSTIGES

**16.00.** KATHOLISCHE KIRCHE ST. GEORG,  
MAINZ-KASTEL  
Krippen in Wiesbaden, Rundgang

## 5 ))) Samstag

### FETE

**21.00.** GESTÜT RENZ  
Disco Parcours

**21.15.** IRISH PUB  
Gear Down

**22.00.** PARK CAFÉ  
Party Hard Support

**22.00.** KULTURPALAST  
Project G

**23.00.** CUBIQUE  
Over the Top

### KONZERTE

**11.30.** MARKTKIRCHE WIESBADEN  
Orgelmusik zur Marktzeit

**12.05.** MARKTKIRCHE WIESBADEN  
Carillon-Musik zur Marktzeit

**17.00.** KREATIVFABRIK  
Proberaumfestival

**20.00.** KLANGWERK-MITTE  
Neujahrskonzert: Modern Chamber Ensemble - Nüchterns

**20.00.** WARTBURG  
Unter der roten Laterne: Schaurig-Schöne Liebeslieder

**Werbung,  
die wirkt:**

**0611.355 5268**

### BÜHNE

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS  
Der Barbier von Sevilla

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS  
Drei Schwestern

### FAMILIE

**15.00.** CALIGARI FILMBÜHNE  
Traumkino für Kinder: Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa

### KINO

**15.30.** MURNAU FILMTHEATER  
65. Todestag Ossi Oswalda  
Der keusche Josef

**18.00.** MURNAU FILMTHEATER  
Kennzeichen D  
More than Honey

**20.15.** MURNAU FILMTHEATER  
Best of 2012  
Beasts of the Southern Wild

### SONSTIGES

**16.00.** KIRCHE HERZ-JESU-SONNENBERG  
Krippen in Wiesbaden, Rundgang

**19.00.** HALLE AM 2. RING  
Heimspiel VC Wiesbaden / Allianz MTV Stuttgart

**19.00.** SCHLOSS FREUDENBERG  
NachtMahl

## 6 ))) Sonntag

### FETE

**22.00.** PARK CAFÉ  
Urban Beats

### KONZERTE

**21.15.** IRISH PUB  
Karaoke

**17.00.** MARKTKIRCHE WIESBADEN  
Bach-Vesper: Ich freue mich in dir

**17.00.** KURHAUS WIESBADEN, FRIEDRICH VON THIERSCH SAAL  
2. Neujahrskonzert

### BÜHNE

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS  
Alle sechzehn Jahre im Sommer

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS  
Frühlings Erwachen

### FAMILIE

**15.00.** CALIGARI FILMBÜHNE  
Traumkino für Kinder: Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa

**13.30.** HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS  
Peterchens Mondfahrt, ab 5 J.

### KUNST

**15.00.** MUSEUM WIESBADEN  
Friedrich Vordemberge-Gildewart „nichts – und alles“  
Führung mit Monika Öchsner-Pischel

**15.00.** HEIMATMUSEUM NORDENSTADT  
Mausetod - Menschen, Mäuse, Mausefallen

### KINO

**17.30.** CALIGARI  
Love is all you need (Den skalde frisor)

**13.30.** MURNAU FILMTHEATER  
75. Todestag Hugo Fischer-Köpfe  
Lockvogel

**15.30.** MURNAU FILMTHEATER  
80 Jahre Machtergreifung  
Ich und die Kaiserin

**18.00.** MURNAU FILMTHEATER  
Kennzeichen D  
More than Honey

**20.15.** MURNAU FILMTHEATER  
Best of 2012  
Beasts of the Southern Wild

### SONSTIGES

**08.00.** MANN MOBILIA, ÄPPELALLE  
Flo- und Trödelmarkt

## 7 ))) Montag

### KONZERTE

**21.15.** IRISH PUB  
Beer Pong

### FAMILIE

**14.00.** HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS  
Peterchens Mondfahrt, ab 5 J.

### KINO

**18.00.** CALIGARI  
Hafen im Nebel (Quai des brumes)

**20.00.** CALIGARI  
Holy Motors

### SONSTIGES

**17.00.** RATHAUS WIESBADEN, FOYER  
Vernissage der Ausstellung der Handwerkskammer: Handwerk und Denkmal in Wiesbaden

## 8 ))) Dienstag

### KONZERTE

**21.15.** IRISH PUB  
Karaoke

### BÜHNE

**19.30.** PARISER HOFTHEATER  
Thorsten Havener: Ich weiß, was Du denkst

**20.00.** RHEIN-MAIN-HALLEN  
Voca People in Wiesbaden

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS  
Made in Love

### FAMILIE

**10.00.** CALIGARI FILMBÜHNE  
Traumkino für Kinder: Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa

### KINO

**17.30.** CALIGARI  
Holy Motors

### 20.00.

CALIGARI  
Die Liebenden von Pont-Neuf (Les amants du Pont-Neuf)

### SONSTIGES

**18.00.** MUSEUM WIESBADEN  
Nassauischer Verein für Naturkunde, Vortrag: Böden - Lebensgrundlage und Lebensraum

## 9 ))) Mittwoch

### FETE

**21.00.** GESTÜT RENZ  
Gastroneujahr 2013

**22.00.** PARK CAFÉ  
Salsa-Party

### KONZERTE

**20.00.** KURHAUS WIESBADEN, FRIEDRICH VON THIERSCH SAAL  
4. Sinfoniekonzert "Emperor"

**21.15.** IRISH PUB  
Offene Bühne

**19.00.** RHEIN-MAIN-HALLEN  
Voca People in Wiesbaden

### BÜHNE

**19.30.** PARISER HOFTHEATER  
Thorsten Havener: Ich weiß, was Du denkst

**19.00.** RHEIN-MAIN-HALLEN  
Voca People in Wiesbaden

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS  
Drei Schwestern

### FAMILIE

**10.00.** CALIGARI FILMBÜHNE  
Traumkino für Kinder: Lotte und das Geheimnis der Mondsteine

### KUNST

**12.15.** MUSEUM WIESBADEN  
KunstPause  
Karl Schmidt-Rottluff  
Führung mit Miriam Merz, M.A.

### KINO

**15.30.** MURNAU FILMTHEATER  
65. Todestag Ossi Oswalda  
Der Stern von Valencia

**18.00.** MURNAU FILMTHEATER  
65. Todestag Ossi Oswalda  
Der keusche Josef

**20.15.** MURNAU FILMTHEATER  
80 Jahre Machtergreifung  
Kind, ich freu' mich auf dein Kommen

### SONSTIGES

**19.00.** KLARENTHALER STRASSE 22  
Spieleabend mit Gesellschaftsspielen

**19.00.** HALLE AM 2. RING  
Heimspiel VC Wiesbaden / SC Potsdam

## 10 ))) Donnerstag

### FETE

**21.00.** GESTÜT RENZ  
Remmi Demmi Studentsnight

**20.00.** PARK CAFÉ  
Park Cafe Live - Wir suchen das Live Talent

### KONZERTE

**21.15.** IRISH PUB  
Steven McGowan

**18.30.** SCHLACHTHOF WIESBADEN  
Persistence Tour 2013

### BÜHNE

**19.30.** HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS  
Der nackte Wahnsinn

**19.30.** PARISER HOFTHEATER  
Für Garderobe keine Haftung

**20.00.** RHEIN-MAIN-HALLEN  
Das Russische Nationalballett Präsentiert Nussknacker

### FAMILIE

**14.00.** CALIGARI FILMBÜHNE  
Traumkino für Kinder: Tom und Hacke

**10.30.** STADTBIBLIOTHEK  
Bücher- Kinder-Fantasien, (3-6 J.)

www.lokal-wiesbaden.de

31.12. – 05.01.2013 geschlossen

Vielen Dank an unsere Gäste und ein erfolgreiches Jahr 2013.

**LOKAL** SEEROBENSTR. 2 • 65195 WIESBADEN

hane rosa

kunstwerkstatt. kaufladen & kaffee

WIESBADEN STR. 54, 65191 | T 0612 33633077  
MO-FR 10-18U | SA 11-13U  
WWW.KUNSTWERKSTATT-KAUFLODEN-DE

**SCHLACHTHOF**

04.01. FR **SCHLACHTHOF-FILM DES MONATS: CHEYENNE - THIS MUST BE THE PLACE**  
23. Teil der Filmreihe im MURNAU FILMTHEATER

[ WINTERPAUSE vom 01.01. - 12.01.2013 ]

13.01. SO **HALLENFLOHMARKT**  
Keine Händler - Kein Sexismus - Kein Nazikram in der HALLE

15.01. DI **EMP PERSISTENCE TOUR 2013**  
FEAT. HATEBREED / AGNOSTIC FRONT / H20 / STICK TO YOUR GUNS / NEAERA / THE ACACIA STRAIN  
HC / Metal Festival in der HALLE

16.01. MI **SUCH GOLD / MAJOR LEAGUE**  
Hardcore Konzert - VERLEGT in die KREATIVFABRIK

17.01. DO **SCUMBUCKET / CLOUDBERRY**  
Indierock-Konzert - VERLEGT in die KREATIVFABRIK

18.01. FR **CHROME!**  
Knife Edge Dub Step im SALON der HALLE

19.01. SA **BASTARD ROCKS**  
Ekstase, Musik und Kammerflimmern mit dem Volkasko? - My Ass! DJ-Team feat. Two And A Red Men in der HALLE

21.01. MO **THE INDEPENDENT ROCK EXPERIENCE FEAT. THE HICKEY UNDERWORLD / DRIVE LIKE MARIA / YOUR ARMY**  
Rock Konzert im SALON der HALLE

24.01. DO **KAT FRANKIE & BAND**  
Singer-Songwriter-Konzert im SALON der HALLE

25.01. FR **AUTOMATIC**  
Alternative/Punk/Oldschool Emo-Party im SALON der HALLE

26.01. SA **(THERE IS LIFE AFTER THE) MIDLIFE CRISIS**  
Tanzen und Feiern von 30 bis 99 / Party in der HALLE

27.01. SO **HALLENFLOHMARKT**  
Keine Händler - Kein Sexismus - Kein Nazikram in der HALLE

30.01. MI **WHERE THE WILD WORDS ARE. WINTER SPECIAL: THE FUCK HORNISSCHEN ORCHESTRA**  
Poetry Slam und Musik im SALON der HALLE.

01.02. FR **VETO / SPECIAL GUEST: HANNE KOLSTØ**  
Indie/Elektro-Konzert

05.02. DI **ASKING ALEXANDRIA / SPECIAL GUESTS: WHILE SHE SLEEPS / MOTIONLESS IN WHITE / BETRAYING THE MARTYRS**  
Metal-Konzert in der HALLE

Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.  
Murnaustr.1 65189 Wiesbaden

**schlachthof-wiesbaden.de**

DER MARKT DER SCHÖNEN DINGE

**Kunst-Handwerkermarkt**

SCHMUCK • GLAS • HOLZ  
KERAMIK • KLEIDUNG • U.V.M.

**WIESBADEN KURHAUS**

03.FEBRUR 2013  
Sonntag 11-18 Uhr

www.markt-der-schoenen-dinge.de  
Info: 0271/23200-0

nicole

**AKUSTIK TOURNEE 2013**

LIVE MIT BAND

**FR. 18.01.2013**  
**WIESBADEN - RINGKIRCHE**  
TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN  
TICKETS: 0611 - 355 299  
EINLASS: 19 UHR / BEGINN: 20 UHR

**JANUAR 2013**  
PROGRAMM

Fr 04/01 MUSIC HOSPITAL  
Party Einlass 22.00 AK 5 €

Sa 05/01 PROJECT G  
Party Einlass 22.00 AK 5 €

Fr 11/01 MY CITY BURNING  
+ DON GATTO  
+ FOLLOW THE WARPAT  
Konzert Einlass 19.00 AK 8 € (Kein Vorverkauf)

Sa 12/01 BERMUDA-DREIECK Vol. V  
Party Einlass 21.00 AK 5 €

Fr 18/01 HAND&FUSS  
Party Einlass 22.00 AK 6 €

Sa 19/01 KITCHEN CLUB  
Kneipenabend Einlass 20.00 Eintritt frei

Sa 19/01 EXTRAORDINARY  
feat. I Can't Dance  
Party Einlass 23.00 AK 5 €

Fr 25/01 SOULICIOUS  
Party Einlass 22.00 AK 4 €

Saalgasse 36 | 65183 Wiesbaden  
www.kulturpalast-wiesbaden.de

Konzertbüro  
**SCHÖNEBERG**

**voca people**  
8 stimmwunder, 70 welt-hits, 100% spass  
08./09.01.13 wiesbaden, rhein-main-hallen  
17.-19.01.13 frankfurt, jahrhunderthalle

**spleen united**  
18.01.13 frankfurt, nachtleben

**cosmo jarvis**  
31.01.13 frankfurt, ponyhof club

**torpus & the art directors**  
03.02.13 frankfurt, ponyhof club

<



# Werbung, die wirkt:

anzeigen@sensor-wiesbaden.de



Die 1. Lesung im kunst.zimmer nane rosa! Von Angela Hasak und weiteren wird ab 15 Uhr gelesen: Edgar Allan Poe! Gereicht wird dazu etwas Snackbares und Trinkbares. [www.kunstzimmer-nanerosa.de](http://www.kunstzimmer-nanerosa.de)



Der Web Montag in der Brotfabrik Frankfurt ist ein monatliches informelles, nicht-kommerzielles, dezentral organisiertes Treffen, das zum Ziel hat, all diejenigen miteinander zu verbinden, die die Zukunft des Internet gestalten. Im neuen Jahr gibt es ein neues Konzept: monatlich wechselnde Schwerpunktthemen für die Kurzvorträge, von Experten kuratiert. Los geht es heute um 19 Uhr mit „Girl Power“. [twitter.com/wmfra](https://twitter.com/wmfra), [www.webmontag.de](http://www.webmontag.de)



Die Handwerkskammer präsentiert in ihrem Meistersaal die Abschlussarbeiten der Absolventen der Werkakademie für Gestaltung Hessen. Sie geben einen Einblick in die gestalterische Kompetenz, die sie im Laufe ihres zweijährigen Studiums erworben haben. Die enge Verbindung zwischen Technik und Design im Handwerk, zwischen Ästhetik und Gebrauchswert wird hier in vorbildlicher Weise zum Ausdruck gebracht. Heute um 18.30 Uhr ist Vernissage, die Schau läuft bis zum 30. Januar.

| KUNST                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>18.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Antonio Saura – Die Retrospektive<br>Führung mit Dr. des. Vera Klewitz |
| KINO                                                                                                     |
| <b>17.30. CALIGARI</b><br>Der Aufsteiger (L'exercice de l'etat)                                          |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Sushi in Suhl                                                                  |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Das Murnau Gästebuch<br>Hauptsache glücklich                         |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Best of 2012<br>Cloud Atlas                                          |

## 11 ))) Freitag

| FETE                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>21.00. SCHEUER</b><br>Danse Gehn Ü33                                              |
| <b>21.00. GESTÜT RENZ</b><br>Disco Parcours                                          |
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Danza Night Beats                                         |
| <b>23.00. CUBIQUE</b><br>Studentsnight                                               |
| KONZERTE                                                                             |
| <b>19.00. KULTURPALAST</b><br>My City Burning / Don Gatto                            |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Declan Daly                                               |
| BÜHNE                                                                                |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>The Kraut: Ein Marlene-Dietrich-Abend |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Magisches Kaleidoskop                 |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Premiere: Kassandra.Sehen.              |
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Let's make money – Dokumentarfilm                |
| <b>20.00. KREATIVFABRIK</b><br>Improtheater: Für Garderobe keine Haftung             |
| KUNST                                                                                |
| <b>19.00. KUNSTHAUS WIESBADEN</b><br>Neu im BBK                                      |

| KINO                                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>17.30. CALIGARI</b><br>Argo                                                 |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Kennzeichen D                              |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Der Aufsteiger (L'exercice de l'etat)                |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Best of 2012 Cloud Atlas                   |
| SONSTIGES                                                                      |
| <b>19.00. SCHLOSS FREUDENBERG</b><br>NachtMahl                                 |
| <b>19.33. CARNEVAL VEREIN SCHIERSTEIN</b><br>Georg-Lang-Halle: 1. Damensitzung |

## 12 ))) Samstag

| FETE                                                            |
|-----------------------------------------------------------------|
| <b>21.00. GESTÜT RENZ</b><br>Back to Black                      |
| <b>21.00. KULTURPALAST</b><br>Bermuda-Dreieck Vol. V            |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Sven Ruppert                         |
| <b>22.00. KREATIVFABRIK</b><br>Hot Club                         |
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Party Hard Support                   |
| <b>23.00. SCHEUER</b><br>Danse Gehn Ü33                         |
| <b>23.00. CUBIQUE</b><br>Saturday Soul Kitchen                  |
| KONZERTE                                                        |
| <b>11.30. MARKTKIRCHE WIESBADEN</b><br>Orgelmusik zur Marktzeit |

| <b>12.05. MARKTKIRCHE WIESBADEN</b><br>Carillon-Musik zur Marktzeit           |
|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19.00. SCHEUER</b><br>Dreamer spielt Supertramp                            |
| <b>20.00. RHEIN-MAIN-HALLEN</b><br>Winterworld 2013                           |
| <b>20.00. KUZ EICHBERG</b><br>Romanze d'Italia: Kara Bishop (Koloratursporan) |
| <b>20.30. CAMERA</b><br>Jazz im Camera: Lenny Popkin Trio                     |
| BÜHNE                                                                         |
| <b>20.00. HESS. STAATSTHEATER, WARTBURG</b><br>Sugar – Manche mögen's heiß    |
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Thomas Kreimeyer: Kabarett der rote Stuhl |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Lucia di Lammermoor            |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Premiere Efiñ Briest           |

| FAMILIE                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Traumkino für Kinder: Tom und Hacke                                                           |
| KUNST                                                                                                                             |
| <b>11.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Museumswerkstatt für Kinder<br>Kinder von 6–12 Jahren.<br>Anmeldung erforderlich: 0611/335-2250 |
| <b>15.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Klassische Moderne im Museum Wiesbaden<br>Führung mit Marian Stein-Steinfeld                    |
| KINO                                                                                                                              |
| <b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Das Murnau Gästebuch<br>Grossalarm                                                            |
| <b>17.30. CALIGARI</b><br>The Lonliest Planet                                                                                     |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Kennzeichen D                                                                                 |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Der Aufsteiger (L'exercice de l'etat)                                                                   |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Best of 2012 Cloud Atlas                                                                      |

| SONSTIGES                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>11.11. DACHO – DACHORGANISATION</b><br>WIESBADENER CARNEVAL<br>Vor Karstadt: Suppenverkauf |
| <b>18.00. ALTE SCHMELZE, EDEKA</b><br>Abendflohmarkt                                          |
| <b>19.00. SCHLOSS FREUDENBERG</b><br>NachtMahl                                                |
| <b>19.11. WIESBADENER NÄRRISCHE GARDE</b><br>Christian-Bücher-Halle: Fremdensitzung           |
| <b>19.33. CARNEVAL VEREIN SCHIERSTEIN</b><br>Georg-Lang-Halle: 2. Damensitzung                |
| <b>19.11. DIE WUBBE 1951</b><br>GMZ Klarenthal: Nacht der Lichter                             |
| <b>19.33. KOLPINGFAMILIE WIESBADEN-ZENTRAL</b><br>Roncalli-Saal: Gala-Kappensitzung           |
| <b>19.33. DIE SPINNER</b><br>Tattersall, Lehrstraße: Spinner Galasitzung                      |

## 13 ))) Sonntag

| FETE                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Urban Beats                                                                                                          |
| KONZERTE                                                                                                                                        |
| <b>16.00. KURHAUS WIESBADEN, FRIEDRICH VON THIERSCH SAAL</b><br>Benefizkonzert zum Neuen Jahr 2013<br>Romkeo & Julia mit der Philharmonie Merck |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Karaoke                                                                                                              |
| BÜHNE                                                                                                                                           |
| <b>16.00. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Hair                                                                                             |

| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Creeps, ab 13 J.                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Hänsel und Gretel                      |
| <b>20.00. HESS. STAATSTHEATER, WARTBURG</b><br>Hitchcocks: Die 39 Stufen              |
| LITERATUR                                                                             |
| <b>15.00. NANE ROSA, KUNSTZIMMER</b><br>Angela Hasak liest Edgar Allan Poe            |
| FAMILIE                                                                               |
| <b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Traumkino für Kinder: Tom und Hacke               |
| <b>16.00. KUENSTLERHAUS43</b><br>Der kleine Prinz – Theater für Kinder und Erwachsene |

| KUNST                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>15.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Antonio Saura – Die Retrospektive<br>Führung mit Stefanie Bickel  |
| KINO                                                                                                |
| <b>13.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>565, Todestag Ossi Oswald<br>Der Stern von Valencia             |
| <b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>80 Jahre Machtergreifung<br>Kind ich freu' mich auf dein Kommen |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Kennzeichen D                                                   |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Stille Seelen (Ovskyanki)                                                 |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Sushi in Suhl                                                             |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Best of 2012 Cloud Atlas                                        |

| SONSTIGES                                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>08.00. ADLER CENTER</b><br>Antikmarkt                                                                          |
| <b>12.00. SCHLACHTHOF</b><br>Hallenflohmarkt                                                                      |
| <b>14.11. DIE WUBBE 1951</b><br>GMZ Klarenthal: Närrischer Krepplkaffee                                           |
| <b>15.11. DACHO – DACHORGANISATION</b><br>WIESBADENER CARNEVAL<br>Chr.-Büchner-Halle: Kids in der Bütt            |
| <b>19.11. CBNV – CARNEVAL- U. BRAUCH-TUMSVEREIN NORDENSTADT 75 E.V.</b><br>Taunushalle Nordenstadt: Kostümsitzung |

## 14 ))) Montag

| KONZERTE                                                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>20.15. IRISH PUB</b><br>Beer Pong                                                                                      |
| BÜHNE                                                                                                                     |
| <b>11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Creeps, ab 13 J.                                                             |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Made in Love                                                               |
| LITERATUR                                                                                                                 |
| <b>18.00. AKTIVES MUSEUM SPIEGELGASSE, BIBLIOTHEK, 1. OG</b><br>Gesprächskreis Halomdim: Einführung in den Zen-Buddhismus |
| KINO                                                                                                                      |
| <b>17.30. CALIGARI</b><br>Die Stunde des Siegers                                                                          |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Beziehungswesen                                                                                 |

## 15 ))) Dienstag

| KONZERTE                                                         |
|------------------------------------------------------------------|
| <b>18.00. SCHLACHTHOF WIESBADEN</b><br>EMP Persistence Tour 2013 |
| <b>18.30. SCHLACHTHOF WIESBADEN</b><br>Persistence Tour 2013     |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Karaoke                               |

| <b>20.00. KURHAUS WIESBADEN, FRIEDRICH VON THIERSCH SAAL</b><br>3. Saisonkonzert – Wiener Klassik |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| BÜHNE                                                                                             |
| <b>11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Creeps, ab 13 J.                                     |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Der nackte Wahnsinn                                |

| KUNST                                                                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>18.30. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Kunst & Religion<br>„Abgeklärt – Friedrich Vordemberge-Gildewart, Komposition Nr. 116 „das blaue bild“, 1940“ |
| <b>19.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Art after Work<br>„Konstruktives Erbe – die Stipendiaten der Vordemberge-Gildewart Stiftung“                  |
| KINO                                                                                                                                            |
| <b>15.30. CALIGARI</b><br>Rückblende – Film ab: Das fliegende Klassenzimmer                                                                     |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Berliner Ballade                                                                                                      |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>goEast präsentiert: Marina Abramovic – The Artist is Present                                                          |

| SONSTIGES                                                                                                                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>18.30. HANDWERKSKAMMER WIESBADEN MEISTERSAAL</b><br>Vernissage Ausstellung: Abschlussarbeiten der Werkakademie für Gestaltung Hessen                 |
| <b>9.00-17.00 UHR, DORINT-PALLAS-HOTEL</b><br>Tagung Datenschutz und Datensicherheit 2013. <a href="http://www.update-bdsg.com">www.update-bdsg.com</a> |

## 16 ))) Mittwoch

| FETE                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Salsa-Party                                                                        |
| KONZERTE                                                                                                      |
| <b>20.00. KURHAUS WIESBADEN</b><br>Ulrich Tukur und Die Rhythmus Boys                                         |
| <b>21.00. KREATIVFABRIK WIESBADEN</b><br>Such Gold                                                            |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Offene Bühne                                                                       |
| BÜHNE                                                                                                         |
| <b>11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Creeps, ab 13 J.                                                 |
| <b>18.00. HESS. STAATSTHEATER</b><br>tanzXtra – öffentliche Probe zu: Ein Winternachtsraum, (Gr. Ballettsaal) |
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Michael Krebs & die Pommessgabeln des Teufels                             |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Drei Schwestern                                                |

| <b>20.00. HESS. STAATSTHEATER, WARTBURG</b><br>Tschick                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| LITERATUR                                                                                 |
| <b>19.30. LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE</b><br>Ursula Krecsch liest aus "Landgericht"    |
| KUNST                                                                                     |
| <b>12.15. MUSEUM WIESBADEN</b><br>KunstPause Gerhard Richter<br>Führung mit Dr. Jörg Daur |
| KINO                                                                                      |
| <b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Das Murnau Gästebuch<br>Hauptsache glücklich          |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Das Murnau Gästebuch April, April!                    |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Stille Seelen (Ovskyanki)                                       |



Schauplatz des lebendigen Dinnertheaters „Napoleon à la carte“ ist das Hofgut Adamstal, ein Ort, der in eine andere Zeit versetzt: Schnee liegt auf den Wiesen, es ist bitter kalt, denn der Winter 1799 war besonders hart. Der Pfarrer lädt beim offenen Feuer zur Armenspeisung. Doch der mildtätige Abend gerät aus dem Ruder, weil der listige Bauer Faust seine Tochter an den Mann bringen will ... [www.kuenstlerhaus43.de](http://www.kuenstlerhaus43.de)

|                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Mein liebster Alptraum (Mon pire cauchemar)       |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>80 Jahre Machtergreifung<br>La Habanera |

| SONSTIGES                                                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>14.00. FASANERIE</b><br>Natur und Handicap?!                                                  |
| <b>19.00. KLARENTHALER STRASSE 22</b><br>Spieleabend mit Gesellschaftsspielen                    |
| <b>19.30. SCHLOSS FREUDENBERG</b><br>Einstimmung in die Energie des neuen Jahres mit Gerd Eggers |

## 17 ))) Donnerstag

| FETE                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>20.00. PARK CAFÉ</b><br>Park Café Live – Wir suchen das Live Talent            |
| <b>21.00. GESTÜT RENZ</b><br>Remmi Demmi Studentsnight                            |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Timmy Rough Duo                                        |
| KONZERT                                                                           |
| <b>21.00. KREATIVFABRIK WIESBADEN</b><br>Scumbucket/ Cloudberry                   |
| BÜHNE                                                                             |
| <b>11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Creeps, ab 13 J.                     |
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Tobias Mann: Durch den Wind und wieder zurück |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Alle sechzehn Jahre im Sommer      |
| <b>20.00. HESS. STAATSTHEATER, WARTBURG</b><br>Tschick                            |
| <b>20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN</b><br>"Achterbahn" von Eric Assous              |

| FAMILIE                                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>10.30. STADTBIBLIOTHEK</b><br>Bücher- Kinder-Fantasten, (3-6 J.)                                      |
| <b>15.30. STADTBIBLIOTHEK</b><br>Bücherbande, (ab 5 J.)                                                  |
| KUNST                                                                                                    |
| <b>17.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Antonio Saura – Die Retrospektive<br>Führung mit Dr. des. Vera Klewitz |
| KINO                                                                                                     |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Die Kirche bleibt im Dorf                                                      |

|                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------|
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Das Murnau Gästebuch<br>Grossalarm |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>More than Honey                              |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Oh Boy                             |

## 18 ))) Freitag

| FETE                                                    |
|---------------------------------------------------------|
| <b>21.00. SCHEUER</b><br>Scheunenrock                   |
| <b>21.00. GESTÜT RENZ</b><br>The Dirty Behaviour        |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Timmy Rough Duo              |
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Danza Night Beats            |
| <b>22.00. KULTURPALAST</b><br>Hand & Fuss               |
| <b>23.00. KREATIVFABRIK</b><br>Stere Revolt             |
| <b>23.00. SCHLACHTHOF WIESBADEN</b><br>Chrome!          |
| <b>23.30. CUBIQUE</b><br>King Kamehameha Club Band Live |

| KONZERTE                                                         |
|------------------------------------------------------------------|
| <b>19.00. KLANGWERK-MITTE</b><br>ARTist-Gastspiel: Schöner hören |
| <b>20.00. RINGKIRCHE</b><br>Nicole Kirchentournee 2013           |

| BÜHNE                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Candide oder der Optimismus, ab 12 J.          |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Die lustige Witwe                            |
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Abdelkarim: Zwischen Ghetto und Germanen                |
| <b>20.00. KUENSTLERHAUS 43</b><br>à la carte – Napoleon erobert das Adamstal                |
| <b>20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN</b><br>"Achterbahn" von Eric Assous                        |
| <b>20.00. HESS. STAATSTHEATER, WARTBURG</b><br>Für Garderobe keine Haftung – Die Impro-Show |

| KUNST                                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19.00. KUNSTHAUS WIESBADEN</b><br>Michael Schnabel – Nachtstücke (aus der Sammlung Kleinschmidt Fine Photographs) |

| FAMILIE                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>15.00. SCHAUFENSTER STADTMUSEUM, ELLENBOGENASSE 3-7, 1. OG</b><br>Geschichtsdetektive auf Tour in Wiesbaden |
| KINO                                                                                                           |
| <b>17.30. CALIGARI</b><br>Mein liebster Alptraum (Mon pire cauchemar)                                          |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Best of 2012 Winternomaden                                                 |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Le Havre                                                                             |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>80 Jahre Machtergreifung<br>La Habanera                                    |
| SONSTIGES                                                                                                      |
| <b>19.00. SCHLOSS FREUDENBERG</b><br>NachtMahl                                                                 |
| <b>19.00. KURHAUS WIESBADEN</b><br>62. Wiesbadener Juristenball                                                |
| <b>19.33. CARNEVAL VEREIN SCHIERSTEIN</b><br>Georg-Lang-Halle: Herrenszitzung                                  |

## 19 ))) Samstag

| FETE                                                |
|-----------------------------------------------------|
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Die Kirche bleibt im Dorf |

| <b>21.00. GESTÜT RENZ</b><br>Delicious House Deedlight                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>21.00. DAS LOKAL SEEROBENSTRASSE</b><br>Lokal-Geburstag, The Blind Circus spielt auf, Herr F. legt auf |
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Party Hard Support                                                             |
| <b>22.30. SCHEUER</b><br>Danse Gehn Ü33                                                                   |
| <b>23.00. CUBIQUE</b><br>Oldschool Hip-Hop                                                                |
| <b>23.00. KULTURPALAST</b><br>Extraordinary feat                                                          |
| <b>23.00. SCHLACHTHOF WIESBADEN</b><br>Bastard Rocks                                                      |
| KONZERTE                                                                                                  |
| <b>11.30. MARKTKIRCHE WIESBADEN</b><br>Orgelmusik zur Marktzeit                                           |
| <b>12.05. MARKTKIRCHE WIESBADEN</b><br>Carillon-Musik zur Marktzeit                                       |
| <b>15.00. HESS. STAATSTHEATER, FOYER</b><br>Neujahrskonzert – Kammermusikvereinigung                      |
| <b>19.00. SCHEUER</b><br>Sweden 4ever- Abba Show                                                          |
| <b>19.30. KREATIVFABRIK</b><br>Zombiefield Festival                                                       |
| <b>21.00. GMZ WELLRITZSTRASSE</b><br>Rock für Wiesbaden: „Bryan 69“ – Tribute to Bryan Adams              |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>The Capones Band                                                               |

| BÜHNE                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Spider Krenzke: Im Arbeitslosenpark – Best of |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Hair                               |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Frühlings Erwachen                 |
| <b>20.00. HESS. STAATSTHEATER, WARTBURG</b><br>Stephen King's Misery              |

| FAMILIE                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>14.30. HESS. STAATSTHEATER</b><br>Workshop: Werkstatt, 6–10 J.                                                                 |
| <b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Traumkino für Kinder: Gregs Tagebuch 3 – Ich war's nicht                                      |
| <b>15.00. HESS. STAATSTHEATER</b><br>Orchesterproberaum: Spiel & Musik (Harfe & Friends), ab 5 J.                                 |
| KUNST                                                                                                                             |
| <b>11.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Museumswerkstatt für Kinder<br>Kinder von 6–12 Jahren.<br>Anmeldung erforderlich: 0611/335-2250 |
| <b>15.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Friedrich Vordemberge-Gildewart „nichts – und alles“<br>Führung mit Monika Öchsner-Pischel      |

| KINO                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>17.30. CALIGARI</b><br>exground- Jugendfilm des Monats: Lore               |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Tabu- eine Geschichte von Liebe und Schuld          |
| <b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Das Murnau Gästebuch<br>April, April!     |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Best of 2012 Winternomaden                |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Kennzeichen D Oh Boy                      |
| SONSTIGES                                                                     |
| <b>18.00. ALTE SCHMELZE, EDEKA</b><br>Floh- und Trödelmarkt                   |
| <b>19.00. SCHLOSS FREUDENBERG</b><br>NachtMahl                                |
| <b>19.11. DIE LUSTIGEN LÖFFLER</b><br>Chr.-Bücher-Halle: Große Fremdensitzung |
| <b>19.11. DIE NAUERDER GINS</b><br>Kellerskopfhalle: Große Fremdensitzung     |

|                                                                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19.11. CARNEVALSGEMEINSCHAFT FIDELI ELF</b><br>Rhein-Main-Hallen: Prunksitzung Fidele Elf           |
| <b>19.11. SONNENBERGER KARNEVAL-VEREIN DIE NARRHALLA</b><br>Bürgerhaus Sonnenberg: Große Kostümsitzung |

## 20 ))) Sonntag

| FETE                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Urban Beats                                               |
| KONZERTE                                                                             |
| <b>15.00. HESS. STAATSTHEATER, FOYER</b><br>Neujahrskonzert – Kammermusikvereinigung |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Karaoke                                                   |
| BÜHNE                                                                                |
| <b>11.00. HESS. STAATSTHEATER, FOYER</b><br>Opernforum zu: Die verkaufte Braut       |
| <b>16.00. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Stairways to Heaven                   |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Lucia di Lammermoor                   |

| FAMILIE                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>10.00. HESS. STAATSTHEATER</b><br>Workshop: Werkstatt, 6–10 J.                            |
| <b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Traumkino für Kinder: Gregs Tagebuch 3 – Ich war's nicht |
| <b>16.00. KUENSTLERHAUS43</b><br>Der kleine Prinz – Theater für Kinder und Erwachsene        |

| KUNST                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>15.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Antonio Saura – Die Retrospektive<br>Führung mit Monika Öchsner-Pischel |
| KINO                                                                                                      |
| <b>13.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>55. Todestag Hedwig Bleibtreu<br>Hotel Sacher                         |
| <b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>80 Jahre Machtergreifung<br>La Habanera                               |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Best of 2012 Winternomaden                                            |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>More than Honey                                                                 |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Die Kirche bleibt im Dorf                                                       |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Kennzeichen D Oh Boy                                                  |



Cook, Eat & Dance startet mit „Winterzauber“



## Termine Januar

| SONSTIGES                                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>11.11. KOLPINGFAMILIE WIESBADEN-ZENTRAL</b><br>Närrischer Frühschoppen                                         |
| <b>11.11. WIESBADENER PRINZEN-GARDE</b><br>Tattersall, Lehrstr.: Rustikales Feldlager                             |
| <b>15.11. SONNENBERGER KARNEVAL-VEREIN DIE NARRHALLA</b><br>Bürgerhaus Sonnenberg: Kinder- und Jugendprunksitzung |
| <b>16.00. DACHO - DACHORGANISATION WIESBADENER CARNEVAL</b><br>Kurhaus Wiesbaden: Dacho Prunksitzung              |
| 21 ))) Montag                                                                                                     |
| KONZERTE                                                                                                          |
| <b>20.00. SCHLACHTHOF WIESBADEN</b>                                                                               |



23.

Der neu eröffnete Schweinefuss pflegt löbli-cherweise die Livemusik und macht im Januar gleich drei Mal die „Bühne“ frei für kleine feine Formate: Tom Woll hat zwei Auftritte, am 9. mit seinem Sohn Mick, am 30. mit Porky. Rami Hattab reist am 23. an und wird als „Geheim-tipp der Musikszene“ gehandelt mit ehrlicher Singer-Songwriter-Musik. Aktuell kommt er gerade aus dem Studio, in dem er sein Debüt-album „Will leben jetzt!“ aufgenommen hat das voraussichtlich im Februar 2013 erscheint.



23.

„Der Hut von Joseph Beuys“ ist eine humorvolle Spurensuche über einen der weltweit bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Heute ist sein 27. Todestag. Im Mittelpunkt des ersten Theaterstücks über Beuys steht das Objekt, von dem sich der Meister trennte, sein berühmter Filzhut und ein ehemaliger Schüler. Zusammen tauchen sie in alte Geschichten und Anekdoten ein und nehmen das Publikum mit in die Welt und die Zeit von Joseph Beuys.  
www.kuenstlerhaus43.de



25.

Wenn Nadja Rudebusch unter dem Namen Binoculars eines ihrer zahlreichen Konzerte spielt, werden manche von der Leichtigkeit beeindruckt sein, mit der sich Töne und perkussive Sounds als live erstellte Loops zu Songs verdichten. Mithilfe von unter anderem Gitarre, Gesang, Keyboards und Glockenspiel entstehen so allerfeinste Lieder – diese bringt sie heute mit in die Kreativfabrik zum wunderbaren Dreierkonzert, bei dem außer-dem Black Ribbon und Aaden dabei sind.

## 23 ))) Mittwoch

| FETE                                                                         |
|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Salsa-Party                                       |
| KONZERTE                                                                     |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Beer Pong                                         |
| BÜHNE                                                                        |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, FOYER</b><br>Künstlerporträt: Thomas de Vries |
| KINO                                                                         |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Ein gewisser Herr Gran                             |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Skyfall                                            |

## 22 ))) Dienstag

| KONZERTE                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19.00. WMK WIESBADEN</b><br>Stuttgarter Gitarrenduo                                          |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Karaoke                                                              |
| BÜHNE                                                                                           |
| <b>11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Candide oder der Optimismus, ab 12 J.              |
| LITERATUR                                                                                       |
| <b>10.30. LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE</b><br>Oliver Uschmann liest aus "finn released"       |
| <b>18.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Highlights der Kunstsammlung<br>Führung mit Dr. Peter Forster |
| KINO                                                                                            |
| <b>17.00. CALIGARI</b><br>Skyfall                                                               |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Stummfilm mit Musik: Spione                                           |
| SONSTIGES                                                                                       |
| <b>18.00. ALTE SCHMELZE, EDEKA</b><br>Floh- und Trödelmarkt                                     |



23.

## 24 ))) Donnerstag

| FETE                                                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>21.00. GESTÜT RENZ</b><br>Remmi Demmi Studentsnight                                             |
| <b>20.00. PARK CAFÉ</b><br>Park Cafe Live - Wir suchen das Live Talent                             |
| KONZERTE                                                                                           |
| <b>20.00. SCHLACHTHOF WIESBADEN</b><br>Kat Frankie & Band                                          |
| <b>20.00. RHEIN-MAIN-THEATER</b><br>The Ten Tenors                                                 |
| <b>21.00. SCHLACHTHOF WIESBADEN</b><br>Kat Frankie                                                 |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Steven McGowan                                                          |
| BÜHNE                                                                                              |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Der nackte Wahnsinn                                 |
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Holger Paetz: Ganz fest loslassen                              |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Lucia di Lammermoor                                 |
| <b>19.30. GMZ WIESBADEN (GEORG-BUCH-HAUS)</b><br>Wiesbaden English Language Theatre: Almost, Maine |

Wenn Nadja Rudebusch unter dem Namen Binoculars eines ihrer zahlreichen Konzerte spielt, werden manche von der Leichtigkeit beeindruckt sein, mit der sich Töne und perkussive Sounds als live erstellte Loops zu Songs verdichten. Mithilfe von unter anderem Gitarre, Gesang, Keyboards und Glockenspiel entstehen so allerfeinste Lieder – diese bringt sie heute mit in die Kreativfabrik zum wunderbaren Dreierkonzert, bei dem außer-dem Black Ribbon und Aaden dabei sind.

| LITERATUR                                                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19.30. LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE</b><br>Silke Scheuermann liest aus "Neue Gedichte" |
| 30 Jahre                                                                                    |
| <b>WIESBADEN Rhein-Main-Hallen</b><br>24.-27. Jan.<br>www.artundantique.de                  |

| KUNST                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>18.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Friedrich Vordemberge-Gildewart „nichts – und alles“<br>Führung mit Martina Frankenbach                              |
| <b>19.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Reflexion über die Funktion der Linie in Arbeiten von Friedrich Vordemberge-Gildewart, Karl loganson und Sol Le Witt |
| FAMILIE                                                                                                                                                |
| <b>10.30. STADTBIBLIOTHEK</b><br>Bücher- Kinder-Fantasien, (3-6 J.)                                                                                    |
| KINO                                                                                                                                                   |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Niko von Glasows Alles wird gut                                                                                              |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Alle Welt Kino: Nairobi Half Life                                                                                            |
| SONSTIGES                                                                                                                                              |
| <b>14.00. RHEIN MAIN HALLEN</b><br>Art und Antique                                                                                                     |

## 25 ))) Freitag

| FETE                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>21.00. GESTÜT RENZ</b><br>Feierfeete                                                  |
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Danza Night Beats                                             |
| <b>22.00. KULTURPALAST</b><br>Soulicious                                                 |
| <b>23.00. CUBIQUE</b><br>BDay Bash & Dr. Love                                            |
| <b>23.00. SCHLACHTHOF WIESBADEN</b><br>Automatic                                         |
| <b>22.30. SCHEUER</b><br>80er Party                                                      |
| KONZERTE                                                                                 |
| <b>19.00. SCHEUER</b><br>Nightfever - Bee Gees Show                                      |
| <b>19.30. HENKELL &amp; CO SEKTELLEREI</b><br>Konzert auf Henkellsfeld: FoJu'r Manuel    |
| <b>20.00. KREATIVFABRIK</b><br>Blade Ribbon                                              |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>The Capones Band                                              |
| BÜHNE                                                                                    |
| <b>11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Scherbenpark, ab 13 J. (entfällt am 14.12.) |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Hänsel und Gretel                         |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Miss Sara Sampson                         |
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Ulrike Neradt und Klaus Brantzen: Wir sind so frei   |
| <b>19.30. GMZ (GEORG-BUCH-HAUS)</b><br>Wiesbaden English Language Theatre: Almost, Maine |
| <b>20.00. KUENSTLERHAUS 43</b><br>Zwei - oder was sagt eigentlich Lorient dazu?          |
| <b>20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN</b><br>"Achterbahn" von Eric Assous                     |

| BÜHNE                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Ulrike Neradt und Klaus Brantzen: Wir sind so frei   |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Die verkaufte Braut, Premiere             |
| <b>19.30. GMZ (GEORG-BUCH-HAUS)</b><br>Wiesbaden English Language Theatre: Almost, Maine |
| <b>20.00. KREATIVFABRIK</b><br>Blind Circus                                              |
| <b>20.00. VELVETS BLACK UND LIGHT</b><br>Der kleine Prinz                                |
| <b>20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN</b><br>"Third Floor" von Jason Hall                     |

| 20.00. HESS. STAATSTHEATER, WARTBURG                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Offene Zweierbeziehung                                                                          |
| KINO                                                                                            |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Homonale: Difficult Love/ Waited for                                  |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Homonale: Kyss mig                                                    |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Kennzeichen D Barbara                                       |
| <b>22.00. CALIGARI</b><br>Homonale: Keep the lights on                                          |
| SONSTIGES                                                                                       |
| <b>14.00. RHEIN MAIN HALLEN</b><br>Art und Antique                                              |
| <b>19.00. SCHLOSS FREUDENBERG</b><br>NachtMahl                                                  |
| <b>19.11. ERBENHEIMER BRUMMER</b><br>Bürgerhaus Erbenheim: Herrensitzung                        |
| <b>19.30. WEINSALON</b><br>Welt der Sinne: Sensorik und außergewöhnliche Weine, mit Anmeldung   |
| <b>19.33. WCC - DIE HIMMELSGEISTER</b><br>Tattersall, Lehrstr.: Kostümsitzung                   |
| <b>19.33. CARNEVAL VEREIN SCHIERSTEIN</b><br>Georg-Lang-Halle: 3. Damensitzung                  |
| <b>19.33. SONNENBERGER KARNEVAL-VEREIN DIE NARRHALLA</b><br>Bürgerhaus Sonnenberg: Damensitzung |
| <b>20.00. CCW - CARNEVAL CLUB WIESBADEN</b><br>Kurhaus: Närrische Riesling-Gala                 |

## 26 ))) Samstag

| FETE                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>21.00. SCHLACHTHOF WIESBADEN</b><br>There is a Life after the (Midlife Crisis)                                     |
| <b>21.00. SCHEUER</b><br>Rock, Alternative, Indie mit DJ Björn                                                        |
| <b>21.00. GESTÜT RENZ</b><br>Stadtleben präsentiert: Block-Party-Bash                                                 |
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Rock on meets Park Cafe<br>The Green Empire                                                |
| <b>23.00. CUBIQUE</b><br>Beats Deluxe                                                                                 |
| KONZERTE                                                                                                              |
| <b>11.30. MARKTKIRCHE WIESBADEN</b><br>Orgelmusik zur Marktzeit                                                       |
| <b>12.05. MARKTKIRCHE WIESBADEN</b><br>Carillon-Musik zur Marktzeit                                                   |
| <b>17.00. CHRISTOPHORUSKIRCHE</b><br>Schiersteiner Vespermusik- Ensemble La Tirata: La Reveuse - Un soir à Versailles |
| <b>20.00. RHEIN-MAIN-THEATER</b><br>A Tribute To Freddy Mercury 2011                                                  |
| <b>20.00. KLANGWERK-MITTE</b><br>Studiokonzert: kÖi-Trio                                                              |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Bobby Brown                                                                                |
| <b>21.00. SCHLACHTHOF WIESBADEN</b><br>Midlife Crisis                                                                 |

| BÜHNE                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Ulrike Neradt und Klaus Brantzen: Wir sind so frei   |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Die verkaufte Braut, Premiere             |
| <b>19.30. GMZ (GEORG-BUCH-HAUS)</b><br>Wiesbaden English Language Theatre: Almost, Maine |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Stairways to Heaven                       |
| <b>19.30. SCHWARZER BOCK</b><br>Giacomo Casanova                                         |
| <b>20.00. KREATIVFABRIK</b><br>Blind Circus                                              |
| <b>20.00. VELVETS BLACK UND LIGHT</b><br>Der kleine Prinz                                |
| <b>20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN</b><br>"Third Floor" von Jason Hall                     |

| 19.33. CARNEVAL VEREIN DIE FIDELEN                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------|
| NARREN VON ESWE<br>Christian-Bücher-Halle, Weidenbornstr. 1:<br>Große Fremdensitzung |

| LITERATUR                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>18.00. KURHAUS</b><br>Lesung Hellmuth Karasek. Soll das ein Witz sein?                                                         |
| KUNST                                                                                                                             |
| <b>11.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Museumswerkstatt für Kinder<br>Kinder von 6–12 Jahren.<br>Anmeldung erforderlich: 0611/335-2250 |
| <b>14.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Erklärt!<br>Antonio Saura Kooperation vhs<br>Wiesbaden: Dr. Ulrike Brandenburg                  |
| <b>15.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Alexej von Jawlensky<br>Führung mit Marta McClelland                                            |
| FAMILIE                                                                                                                           |
| <b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Traumkino für Kinder: Tomboy                                                                  |

| KINO                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>55. Todestag Hedwig Bleibtreu<br>Das Mädchen Irene      |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Best of 2012<br>Babamin Sesi - Die Stimme meines Vaters |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Homonale: Man for a Day                                           |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Vier weitere Jahre - Wahlkampf mal anders                         |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Kennzeichen D Barbara                                   |
| <b>22.00. CALIGARI</b><br>Lucias Reise                                                      |

| SONSTIGES                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>10.00. FASANERIE</b><br>Kunstwerkstatt "Stein-Kunst"                                                                              |
| <b>10.33. DACHO - DACHORGANISATION WIESBADENER CARNEVAL</b><br>Übergang Luisenforum, Luisenstr./ Ecke Schwalbacher Str.: Zopfverkauf |
| <b>10.33. DACHO - DACHORGANISATION WIESBADENER CARNEVAL</b><br>Luisenforum: Zopfverkauf                                              |
| <b>11.00. RHEIN MAIN HALLEN</b><br>Art und Antique                                                                                   |
| <b>12.00. SCHLOSS FREUDENBERG</b><br>Feuerwerkstatt: Lernen, wie man Feuer macht                                                     |
| <b>14.00. BRITA- ARENA</b><br>Heimspiel SV Wehen Wiesbaden / SV Babelsberg 03                                                        |
| <b>15.11. DIE WUBBE 1951</b><br>GMZ Klarenthal: Kindermaskenball                                                                     |
| <b>15.11. CARNEVAL VEREIN BIERSTADT</b><br>Saalbau zum Bären: Kindermaskenball                                                       |
| <b>18.00. ALTE SCHMELZE, EDEKA</b><br>Abendflohmarkt                                                                                 |
| <b>18.11. CCW - CARNEVAL CLUB WIESBADEN</b><br>Kurhaus: Große CCW-Kostümsitzung                                                      |
| <b>19.00. SCHLOSS FREUDENBERG</b><br>Die Königin der Nacht                                                                           |

| SONSTIGES                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>10.00. FASANERIE</b><br>Kunstwerkstatt "Stein-Kunst"                                      |
| <b>11.00. RHEIN MAIN HALLEN</b><br>Art und Antique                                           |
| <b>12.00. SCHLACHTOF WIESBADEN</b><br>Hallenflohmarkt                                        |
| <b>12.00. SCHLOSS FREUDENBERG</b><br>Feuerwerkstatt: Lernen, wie man Feuer macht.            |
| <b>14.11. CCW - CARNEVAL CLUB WIESBADEN</b><br>Kurhaus: Große CCW-Narrensitzung für Senioren |
| <b>15.00. DIE SONNENBERGER KÄUZCHER</b><br>Turnhalle Sonnenberg: Kinderkostümfest            |
| <b>15.11. CARNEVAL VEREIN BIERSTADT</b><br>Saalbau zum Bären: Närrischer Kaffeeeklatsch      |

i

Alle Adressen der hier aufgeführten Wiesbadener Veranstaltungsorte finden Sie ab sofort im Internet zum be-  
quemen Download unter:  
[www.sensor-wiesbaden.de/](http://www.sensor-wiesbaden.de/)  
ausgaben

## Termine Januar

| 27 ))) Sonntag                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------|
| FETE                                                                             |
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Urban Beats                                           |
| KONZERTE                                                                         |
| <b>11.00. KLANGWERK-MITTE</b><br>Studiokonzert: United Continuo Ensemble - Bassi |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Karaoke                                               |
| BÜHNE                                                                            |

|                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>11.00. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Schauspielforum zu: Drei Schwestern              |
| <b>16.00. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Lotte in Weimar                                  |
| <b>16.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Der Vogelhändler, (entfällt ersatzlos am 05.12.) |
| <b>19.00. RHEIN-MAIN-THEATER</b><br>Johann Strauß Orchester Frankfurt                           |
| <b>20.00. HESS. STAATSTHEATER, WARTBURG</b><br>Männerhort                                       |
| <b>20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN</b><br>"Third Floor" von Jason Hall                            |

| KUNST                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>15.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Antonio Saura – Die Retrospektive<br>Führung mit Marta McClelland |
| FAMILIE                                                                                             |
| <b>11.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Offene Ateliers für Kinder und Familien mit Kinderführungen       |
| <b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b><br>Traumkino für Kinder: Tomboy                                    |
| <b>16.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Ein Schaf fürs Leben, ab 6 J.                          |

| KINO                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>11.00. CALIGARI</b><br>Homonale/ Film 12 Uhr, Frühstück 11 Uhr: Cloudburst               |
| <b>13.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Das Murnau Gästebuch<br>Das Mädchen mit dem guten Ruf   |
| <b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>80 Jahre Machtergreifung<br>Eine Frau wie Du            |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Best of 2012<br>Babamin Sesi - Die Stimme meines Vaters |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>We were here                                                      |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Kawa                                                              |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Kennzeichen D Barbara                                   |

| SONSTIGES                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>10.00. FASANERIE</b><br>Kunstwerkstatt "Stein-Kunst"                                      |
| <b>11.00. RHEIN MAIN HALLEN</b><br>Art und Antique                                           |
| <b>12.00. SCHLACHTOF WIESBADEN</b><br>Hallenflohmarkt                                        |
| <b>12.00. SCHLOSS FREUDENBERG</b><br>Feuerwerkstatt: Lernen, wie man Feuer macht.            |
| <b>14.11. CCW - CARNEVAL CLUB WIESBADEN</b><br>Kurhaus: Große CCW-Narrensitzung für Senioren |
| <b>15.00. DIE SONNENBERGER KÄUZCHER</b><br>Turnhalle Sonnenberg: Kinderkostümfest            |
| <b>15.11. CARNEVAL VEREIN BIERSTADT</b><br>Saalbau zum Bären: Närrischer Kaffeeeklatsch      |

|                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>17.11. FERRUTIUSHAUS KOSTHEIM</b><br>Sitzung Killianer-Carneval-Club<br>Mainz-Kostheim |
| <b>17.11. KOLPINGFAMILIE WIESBADEN-ZENTRAL</b><br>Jugendsitzung                           |

## 28 ))) Montag

| FETE                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>20.00. SCHEUER</b><br>Dirrty Franz Band , außerdem die Bands<br>3 Tage Tape und Daniel Scherf Band  |
| KONZERTE                                                                                               |
| <b>20.00. KREATIVFABRIK</b><br>Open Stage                                                              |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Beer Pong                                                                   |
| BÜHNE                                                                                                  |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>tanzXtra - Einführungssoiree zu: Ein Winternachtstraum, |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, FOYER</b><br>Liederabend: Franz Schubert - Die schöne Müllerin          |
| KINO                                                                                                   |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Homonale: Call me Kuchu                                                      |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Parada                                                                       |

## 29 ))) Dienstag

| KONZERTE                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>20.00. MARKTKIRCHE WIESBADEN</b><br>Orchesterkonzert - Princeton University Orchestra (USA)            |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Karaoke                                                                        |
| KUNST                                                                                                     |
| <b>18.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Zur Geschichte des Museums Wiesbaden<br>Führung mit Martina Frankenbach |
| FAMILIE                                                                                                   |
| <b>11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Ein Schaf fürs Leben, ab 6 J.                                |
| KINO                                                                                                      |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Klassiker des deutschen Werbefilms                                              |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Cannes Rolle 2012                                                               |

## 30 ))) Mittwoch

| FETE                                                                                                                               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>22.00. PARK CAFÉ</b><br>Salsa-Party                                                                                             |
| KONZERTE                                                                                                                           |
| <b>20.00. KURHAUS WIESBADEN FRIEDRICH VON THIERSCH SAAL</b><br>3. Orchesterkonzert Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Offene Bühne                                                                                            |
| BÜHNE                                                                                                                              |
| <b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b><br>Armin Töpel: Die Schorle Peda                                                                  |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Birds, ab 15 J.                                                                       |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b><br>Made in Love                                                                        |
| <b>20.00. HESS. STAATSTHEATER, WARTBURG</b><br>Xanadu                                                                              |
| LITERATUR                                                                                                                          |
| <b>19.00. SCHLACHTHOF WIESBADEN, NEUE HALLE</b><br>Where the wild words are - Poetry Slam                                          |
| <b>19.30. LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE</b><br>Barbara Auer liest aus "Aller Tage Abend"                                          |

| KUNST                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>12.15. MUSEUM WIESBADEN</b><br>KunstPause Antonio Saura - Frühwerk<br>Führung mit Dr. Peter Forster        |
| KINO                                                                                                          |
| <b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b><br>55. Todestag Hedwig Bleibtreu<br>Das Mädchen Irene                        |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>80 Jahre Machtergreifung / Kinoseminar<br>Filmpropaganda Hitlerjunge Quex |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Der Diplomat                                                                        |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Revision                                                                            |
| SONSTIGES                                                                                                     |
| <b>20.00. HALLE AM 2. RING</b><br>Heinspiel VC Wiesbaden / Dresdner SC                                        |
| <b>17.30. RATHAUS WIESBADEN</b><br>Verständliche Medizin                                                      |
| <b>18.30. MUSIKBIBLIOTHEK WIESBADEN</b><br>Jour musical: Medizin und Musik, Vortrag                           |

## 31 ))) Donnerstag

| FETE                                                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>20.00. PARK CAFÉ</b><br>Park Cafe Live - Wir suchen das Live Talent                             |
| <b>21.00. GESTÜT RENZ</b><br>Remmi Demmi Studentsnight                                             |
| KONZERTE                                                                                           |
| <b>21.15. IRISH PUB</b><br>Bobby Brown                                                             |
| BÜHNE                                                                                              |
| <b>11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b><br>Birds, ab 15 J.                                       |
| <b>19.30. GMZ WIESBADEN (GEORG-BUCH-HAUS)</b><br>Wiesbaden English Language Theatre: Almost, Maine |
| <b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b><br>Der kleine Horrorladen                              |

| FAMILIE                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>10.30. STADTBIBLIOTHEK</b><br>Bücher- Kinder-Fantasien, (3-6 J.)                                                 |
| <b>15.30. STADTBIBLIOTHEK</b><br>Bücherbande, (ab 5 J.)                                                             |
| KUNST                                                                                                               |
| <b>18.00. MUSEUM WIESBADEN</b><br>Kunst nach 1945 im Museum Wiesbaden<br>Führung mit Miriam Merz                    |
| KINO                                                                                                                |
| <b>18.00. CALIGARI</b><br>Vergiss mein Nicht                                                                        |
| <b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Das Murnau Gästebuch<br>Das Mädchen mit dem guten Ruf                           |
| <b>20.00. CALIGARI</b><br>Anna Karenina                                                                             |
| <b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b><br>Die literarische Vorlage                                                        |
| SONSTIGES                                                                                                           |
| <b>16.00. KIRCHENFENSTER SCHWALBE 6</b><br>Beratungssprechstunde zur Patientenverfügung                             |
| <b>19.00. LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE</b><br>hr2 Hörfest: Labyrinth des Hörens: Drum Circle- der Groove für Alle |

|                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>16.00. KIRCHENFENSTER SCHWALBE 6</b><br>Beratungssprechstunde zur Patientenverfügung                             |
| <b>19.00. LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE</b><br>hr2 Hörfest: Labyrinth des Hörens: Drum Circle- der Groove für Alle |

|                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>16.00. KIRCHENFENSTER SCHWALBE 6</b><br>Beratungssprechstunde zur Patientenverfügung                             |
| <b>19.00. LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE</b><br>hr2 Hörfest: Labyrinth des Hörens: Drum Circle- der Groove für Alle |



18.

Humor mit Migrationsvordergrund bringt Abdelkarim mit seinem Programm „Zwischen Ghetto und Germanen“ ins Pariser Hoftheater. Abdelkarim ist ein Marokkaner aus Bielefeld. Es kann halt nicht allen gut gehen. In seinen unfassbar süßen Träumen ist er mal berufstätig, mal hat er einen deutschen Pass oder er spricht einfach mit einem Germanen. Ob im virtuellen Netzwerkahn oder real mit original Kunstle-derjacke – der Marokkaner hat immer (k)eine Lösung parat.



26.

kÖi. „Khabirpour, Oli und Ich“ wurde 2010 als Bandprojekt des Kölner Bassisten Matthias Akeo Nowak ins Leben gerufen. Eigene Kompositionen spielen, gemeinsam experimentieren, dem Gegensätzlichen Raum geben, komplementäre Verknüpfungen bilden, dabei die Jazztradition nicht aus dem Auge zu verlieren. Nur ein Ziel, das sich die drei Musiker gesetzt haben, um dem Teufelskreis sich kopierender Jazztrios zu entkommen – ihr heutiges Konzertziel ist das Klangwerk Mitte in der Jahnstraße 8.



26.





# 2x5

GERHARD SCHULZ

SCHLACHTHOF-GESCHÄFTSFÜHRER, 51 JAHRE, 1 TOCHTER

Interview Dirk Fellingnhauer   Foto Simon Hegenberg

## Beruf

**Der Schlachthof erlebte einen fulminanten Neustart – wie ist die Stimmung jetzt, gut einen Monat nach der euphorisch gefeierten Eröffnung der neuen Halle?**  
Die Stimmung ist von Euphorie und Neugierde geprägt. Es macht viel Freude, uns kulturell wieder richtig ausleben zu können und zurück ins Geschäft zu kommen. Es ist ein super Gefühl, die volle Mannschaftsstärke wieder an Bord zu haben und unser Publikum im neuen „Zuhause“ zu empfangen. So ein neues Haus zu bespielen ist aber wie Neuland zu betreten. Alles ist neu und funktioniert, das macht uns hier und da zu schaffen.

**Bringt die Halle auch eine neue Ausrichtung, was Angebote, Inhalte und Zielgruppen angeht?**  
Ich glaube nicht, dass das neue Gebäude zu einer neuen Ausrichtung führt. Wir werden höchstens kompletter und komplexer. Wir können durch technische und räumliche Gegebenheiten heute Dinge machen, die wir früher gerne getan hätten, dazu aber nicht in der Lage waren.

**Sie halten auch weiter am Modell des Kollektivs fest. Ist das noch zeitgemäß und praktikabel für das Unternehmen Schlachthof in seiner mittlerweile beachtlichen Größenordnung?**  
Wir werden das Prinzip des Kollektivs nie verlieren, sondern es immer weiter entwickeln. Das hat nichts mit der Größe des Betriebs zu tun. Es bleibt ein spannendes Thema und eine Herausforderung. Spezialisierungs- und Entscheidungsprozesse brauchen Hierarchien, selbst im Kollektiv. So mutig muss man sein. Grundsätzliche Fragen, Entscheidungen, Werte und Ausrichtungen werden weiterhin im Kollektiv diskutiert. Das bleibt die Basis allen Handelns.

**Der lange Weg des Schlachthofs war nicht nur ein leichter, es gab auch schwierige und schwierigste Zeiten – haben Sie jemals ans Hinschmeißen gedacht?**  
Persönlich ja! Als Institution nein! Es gab immer wieder – zum Teil große – Schwierigkeiten: von außen, von innen, technisch, politisch, finanziell, ganz unterschiedlich.

**Die ganze Stadt redet vom Schlachthof, da könnten kleinere Institutionen wie Kulturpalast oder Kreativfabrik um nachlassende Aufmerksamkeit, auch finanzieller Art, fürchten. Kriegt der Schlachthof das mit, und interessiert ihn das?**  
Bevor es der Schlachthof geschafft hatte, gab es keinen Ort für „diese Kultur“. Der Schlachthof war wie ein Eisbrecher. Ich glaube, dass Kreativfabrik oder Kulturpalast letztlich entstehen konnten, weil der Schlachthof diesen Raum in Wiesbaden erkämpft hatte. Wir blicken aber über unseren Tellerrand hinaus: Alle Kulturbetriebe sollten in Räumlichkeiten arbeiten können, in denen die Rahmenbedingungen stimmen! Erst dann kann man sich auf seinen Schwerpunkt konzentrieren: durch Kulturarbeit einen Beitrag für das Leben in der Stadt leisten. Der Schlachthof kann gerne als gutes Beispiel fungieren, sowohl in Wiesbaden als auch in Deutschland. Ich habe unserem OB angeboten, mit ihm auf Werbetour zu gehen.

## Mensch

**Wie würden Sie, in aller Kürze, Ihre Weltanschauung beschreiben?**  
Es gibt ein schönes Zitat: „Man muss die Welt so nehmen, wie sie ist, aber man muss sie nicht so lassen.“ Das beschreibt sehr viel von dem, was ich denke. Mir ist wichtig, dass der Anspruch die Wirklichkeit nicht überholt, sprich: Die Theorie muss praktikabel sein. Ich bin ein großer Freund von schwierigen Fragen, vom Nachhaken und auch von Streit, im positiven Sinne, um Argumentationen zu schärfen und ausgewogene und reflektierte Antworten und Lösungen zu finden. Plattitüden und Schnell-Schnell bringen (mir) nichts. Die Kunst ist: Probleme gemeinsam zu meistern.

**Sind Sie nachtragend?**  
Nein, nachtragend bin ich nicht ... dafür hab ich keine Zeit! Aber ich bestehe darauf, Konflikte zu klären.

**Was war die größte Dummheit Ihres Lebens?**  
Ich denke nicht, dass ich große Dummheiten gemacht habe, aber es gibt Dinge, die ich anders hätte machen können. Ich habe in der Schule mein Potential nicht ausgenutzt und kein Abi gemacht. Das führt dazu, dass ich erst jetzt studiere. Heute weiß ich aber ganz genau, wozu das Studium dient! Die Abfolge wäre eine andere gewesen, aber dumm war/ist es nicht. Es wäre auch anders gewesen, wenn ich früher Vater geworden wäre. Oder: Wer weiß, welche Chancen ich gehabt hätte, wenn ich nicht im Schlachthof angefangen hätte? Hätte ich in die Politik gehen sollen? Zimmermann ist der schönste Beruf, den es gibt! Das aufzugeben ist mir schwer gefallen. Trotzdem war es richtig und keine Dummheit. Die spürbarste Dummheit meines Lebens war vielleicht, dass ich mit einer XT 500 nach Portugal gefahren bin und zurück. Das war ein unglaublicher Höllenritt auf einem Einzylinder! Mannomann. Aber die Reise selber war cool.

**Zeitungen stecken in der Krise – wie informieren Sie sich, welche Zeitungen und Zeitschriften lesen Sie regelmäßig?**  
Ich lese die Wiesbadener Lokalpresse, an Magazinen den sensor – ja, ist so! – die anderen blättere ich mal so durch. Wenn ich es schaffe, lese ich gerne „Die Zeit“. Die „Rundschau“ haben wir auch, aber das ist mir im Alltag ehrlich gesagt zu viel. Ich kann nicht jeden Tag drei, vier Zeitungen lesen. „Spiegel“ lese ich mal, aber nicht regelmäßig. Bei Gelegenheit schaue ich im Fernsehen gerne die Polit-Talkshows.

**Was ist Ihr größter persönlicher Wunsch für 2013?**  
Zum einen wollen wir einen Feldenkrais-Urlaub in Israel machen. Und ich möchte meine Fähigkeiten im Fliegenfischen erweitern. Nach einer Schulter-OP konnte ich endlich anfangen, das zu lernen. Und im nächsten Jahr steht das Ende meines BWL-Studiums an.



DER GROSSE TEST

# Kioske

ES GIBT NICHTS, WAS ES NICHT GIBT



Supermärkte, die immer länger geöffnet haben, und Tankstellen, deren Sortiment an Lebensmitteln sich immer mehr ausweit, mögen ihm heute Konkurrenz machen – doch der gute alte Kiosk bleibt ein unverzichtbarer Teil urbaner Kultur. Als sozialer Knotenpunkt und Oase der vollgestopften, beengten Gemütlichkeit in der Landschaft immer größerer und immer sauberer Einkaufszentren. Für einen Kaffee auf dem Weg, für die Zeitung am Morgen oder die Tüte Chips, die den Abend rettet. Für die Plauderei über den Verkaufstresen hinweg, für die an der Super-

fert „Der Bringer“ ab 21 Uhr fast alles, was Herz und Magen zu später Stunde noch begehren, auch nach Hause. Bestellungen werden telefonisch (0611/97170901) oder per E-Mail (info@der-bringer.eu) angenommen. Das schier unüberschaubare Sortiment, das sich bis in die Lagerräume im ersten Stock ausweitet, umfasst neben einer großen Auswahl an Wasserpfeifen und Shishatabak auch etwa 50 verschiedene Wodka-Sorten aus aller Welt. Gerade am Wochenende zieht der Kiosk reichlich Laufkundschaft an. „Da könnte man hier einen Film drehen“,

**Fazit:** Der Megastore unter den Wiesbadener Kiosken.

**Kiosk 3Weiden, Dotzheimer Str. 61**  
Dass dieser Kiosk bis vor kurzem ebenfalls eine Apotheke beherbergte, daran erinnern noch die elektrischen Türen, durch die man Elif Lenklitepes kleines Reich betritt. Sie residierte vorher eine Hausnummer weiter und bietet nun neben dem üblichen Kiosk-Sortiment auch Schreibwaren, Spielzeug sowie eine große Auswahl an Zeitungen und Zeitschriften an. Außerdem kann man bei ihr seinen Lottoschein abgeben. „Vormittags

Öffnungszeiten: 7.00-23.00 Uhr  
Preischeck: Flasche Bier (0,5l Beck's): 1,20€ / Tüte Chips (175gr. funny frisch): 2,50€ / Flasche Wodka (0,7l Gorbatschow): 10,90€  
**Fazit:** Ideal zum Verweilen bei Kaffee und Zeitungslektüre.

**Downtown Kiosk, Schwalbacher Str. 67**  
Wer an den Regalen hoch schaut, die sich hier bis unter die Decke erstrecken, dessen Blick bleibt zu guter Letzt an einer libanesischen und einer deutschen Flagge hängen: Symbole für Herkunft und Heimat von



Tag und Nacht im Einsatz: (von links) Yabil Gorgiys, Astrid Lenker-Holmes, Fawad Reha, Elif Lenklitepes, Ghada David, Yacoub Hocho.

marktkasse keine Zeit ist. Für diese ganz spezielle Atmosphäre zwischen Straße und Zuhause, in der die Stadt für ein paar Momente innehält und ihre Geschichten erzählt – und das fast rund um die Uhr.

**Der Bringer, Rheinstraße 108**  
Seit etwa anderthalb Jahren betreibt Feizal Reha seinen Kiosk, der früher eine Apotheke beherbergte und heute auch als Postfiliale fungiert. Und am Freitag und Samstag lie-

erzählt Fawad Reha, der Bruder des Inhabers. „Dann steht da auf einmal eine Dame mit Papagei auf der Schulter im Laden. Oder eine der vielen WGs aus der Nachbarschaft feiert mal wieder eine Kostümparty, und die Leute fallen hier ein.“  
Öffnungszeiten: 10.30-0.00 Uhr (Sa/So: 12.00-3.00 Uhr)  
Preischeck: Flasche Bier (0,5l Beck's): 1,-€ / Tüte Chips (175gr. funny frisch): 1,95€ / Flasche Wodka (0,7l Gorbatschow): 7,99€

kommen die Älteren und holen ihren Kaffee und die Bild-Zeitung“, erzählt sie. „Nachmittags dann die Schüler, die Süßigkeiten und Getränke kaufen.“ Der mit Blumentöpfen dekorierte Holztresen hinter der großen Scheibe lädt zum Sitzen und Rausgucken ein, während draußen Fahrgäste und gestresste Einkäufer vorbeihuschen. Nachts allerdings wird der Kiosk, dessen Schaufenster zur Bushaltestelle an der Straße geht, geschlossen.

Jack David, der den „Downtown Kiosk“ seit mittlerweile 16 Jahren betreibt. Mit seiner großen Auswahl an edlen Spirituosen hat er sich im ganzen Rhein-Main-Gebiet einen Namen gemacht. So entdeckt man in den Regalen neben libanesischem Anis-Schnaps, diversen Weinbränden und Champagnern vor allem etliche seltene Single Malt Whiskys – bis hin zum 1973 abgefüllten Glenfiddich für 680 Euro. Dazu finden sich direkt neben der Kasse kubani-



sche Zigarren. „Wir haben Kunden, die kommen regelmäßig zu uns nur wegen eines ganz bestimmten Whiskys“, erzählt Ghada David, die Frau des Inhabers. „Weil es den eben nur bei uns gibt.“  
Öffnungszeiten: 12.00-3.00 Uhr (Fr/Sa: 12.00-6.00 Uhr)  
Preischeck: Flasche Bier (0,5l Beck's): 1,40€ / Tüte Chips (175gr. funny frisch): 2,50€ / Flasche Wodka (0,7l Gorbatschow): 13,-€  
**Fazit:** Kiosk de luxe für gehobene Ansprüche. Geheimtipp für Whiskyliebhaber.

**Kiosk Lenker, Dotzheimer Str. 37**  
„Bei mir ist alles ein bisschen anders“, sagt Astrid Lenker-Holmes, die ihren Kiosk vom Vater Edmund Lenker geerbt hat. Der war nach dem Zweiten Weltkrieg der Erste, der in Wiesbaden Alkohol verkaufen durfte. Seinen Kiosk, der einst auch ein Getränke-SB-Markt war, öffnete er vor 34 Jahren. Bis heute kommt er als klassische Trinkhallenbude mit kleinem Verkaufsfensterchen daher. „Früher, als am Wochenende noch keine Lebensmittel in den Geschäften verkauft werden durften, hatten wir an Sonntagen 800 Kunden, haben zu viert hier gearbeitet“, erzählt die Inhaberin. Heute kommen vor allem Anwohner aus der Nachbarschaft, viele von ihnen Studenten, die es zu schätzen wissen, dass man die Flasche Hansa Pils schon für 60 Cent bei ihr bekommt. Astrid Lenker-

Holmes' Lebensmotto hängt handschriftlich zwischen den Flaschen im Regal: „Selig ist, wer nie verlor im Kampf des Lebens den Humor.“  
Öffnungszeiten: 17.00-1.00 Uhr (So: 15-1 Uhr)  
Preischeck: Flasche Bier (0,5l Beck's): 1,-€ / Tüte Chips (175gr. funny frisch): 1,90€ / Flasche Wodka (0,7l Gorbatschow): 9,50€  
**Fazit:** Ein Wiesbadener Original. Dazu unschlagbar günstig.

**Kiosk Saidnaya, Schwalbacher Str. 45**  
Saidnaya ist der Name eines syrischen Dorfes. „Übersetzt bedeutet er: Jagd nach einem Reh“, erklärt Yacoub Hocho, der bereits seit 11 Jahren unter diesem Namen in der Schwalbacher Straße residiert. „Wir versuchen, fast alles zu haben“, umreißt er seine Geschäftspolitik, und wer sich in seinem Kiosk umschaute, findet seine Worte bestätigt: frisches Obst und Gemüse, Brot, Haushaltsartikel, Nüsse, Gewürze, verschiedene Sorten Baklava, sogar CDs mit arabischer und orientalischer Musik. An der Wand hängt eine Oud, auf der Yacoub auch schon mal für seine Kunden spielt. „Irgendwann hat mal jemand nach Damenbinden gefragt. Seitdem habe ich auch die – unter der Theke.“ Dass an den Abenden des Wochenendes vornehmlich jugendliche Discogänger aus dem benachbarten „Basement“ ihren alkoholischen Bedarf bei ihm decken, nimmt er gelas-

sen: „Ohne Ausweis läuft da gar nix.“  
Öffnungszeiten: 9.00-0.00 Uhr (Fr/Sa: 9.00-7.00 Uhr)  
Preischeck: Flasche Bier (0,5l Beck's): 1,30€ / Tüte Chips (175gr. funny frisch): 2,50€ / Flasche Wodka (0,7l Gorbatschow): 11,-€  
**Fazit:** Internationales Supermärktchen und Treffpunkt für Nachteulen.

**Kiosk Somar, Helenenstr. 1**  
Mit dem Platz der deutschen Einheit einen der Hauptverkehrsknotenpunkte sowie die Pforte zur Innenstadt direkt vor der Tür – da bekommt das Wort „Laufkundschaft“ seine ureigenste Bedeutung. Die Brüder Yabil und Anibal Gorgiys kriegen hinter der Kasse ihres Kiosks jedenfalls kaum Langeweile. Wer bei ihnen einkauft, bekommt zum superfixen Service immer auch noch ein paar nette Worte und ein breites Lächeln. Fast scheint es, als hätten die beiden in ihrem bis unters Dach mit Getränken, Lebensmitteln, Zigaretten und Tabak vollgepackten Refugium ihre Augen, Ohren und Hände ständig überall. Die Bushaltestelle vor der Tür sorgt zwar für reichlich Müll, aber eben auch für Umsatz. „Ein bisschen ist es wie im Aquarium“, lacht Yabil. „Immer glotzt jemand zu einem rein.“ Neben syrisch-aramäischen Lebensmitteln, wie gerösteten Kichererbsen, Humus, Oliven oder Fladenbrot, hat er für seine Kundschaft aus aller Herren Länder auch ständig deutsche, türkische, arabische und



Die Beauty-Abteilung

serbische Zeitungen im Angebot.  
Öffnungszeiten: 6.00-0.00 Uhr (Fr/Sa: 8.00-2.00 Uhr)  
Preischeck: Flasche Bier (0,5l Beck's): 1,-€ / Tüte Chips (175gr. funny frisch): 2,20€ / Flasche Wodka (0,7l Gorbatschow): 8,50€  
**Fazit:** Der Dreh- und Angelpunkt des Wiesbadener Kiosk-Kosmos. Hier gibt sich die ganze Stadt die Klinke in die Hand.

Alexander Pfeiffer  
Fotos Arne Landwehr

Mikrokosmos urbaner Kultur – der Kiosk trotz moderner Einkaufswelten und geht dabei doch mit der Zeit





Das eigene Möbelhaus liefert Max Rühle manches Einrichtungsstück



SO WOHT WIESBADEN

# An der Einrichtungs-Quelle

MAX RÜHLE, JAHNSTRASSE

Max Rühles Einrichtungsstil ist nüchtern. Beim Rundgang durch seine 92 Quadratmeter große Altbauwohnung in der Jahnstraße hätte man durchaus mehr asiatische Opulenz erwartet. Schließlich ist der Bewohner Geschäftsführer des „Indien-Hauses“ in Mainz. „Ich möchte nicht die Wohnung mit Möbeln aus dem Indien-Haus vollstellen. Sonst fühle ich mich wie auf der Arbeit“, sagt Rühle. So manche Stücke von genau dort finden aber doch immer wieder ihren Weg in sein Privatreich.

Den Eingangsbereich hat Rühle mit einer verzierten Truhe aus Indien und zwei schlichten Holzstühlen dekoriert – 150 Jahre alte, chinesische Be-

amtenstühle, wie der Experte erklärt. „Ich mag die Form, und sie sind bequem“, lädt er zum Probessitzen ein. Und tatsächlich sitzt es sich angenehm darauf, wenn auch ein wenig steif, was sicherlich ein erwünschter Effekt der geschwungenen Rückenlehnen ist. „Ideal für Menschen mit Rückenschmerzen“, fügt Rühle schmunzelnd hinzu. Das angrenzende Schlafzimmer ist schlicht eingerichtet mit einer balinesischen Kommode gegenüber vom Bett und dem dazu farblich abgestimmten Teppich mit Blockstreifen in der Zimmermitte sowie einem gemütlichen Sessel. Im Flur steht der einzige Spiegel der Wohnung. Das schöne, indische Stück im Ganzkörperformat hat der Hausherr auf Wunsch

seiner Freundin in die Wohnung gebracht – und überprüft natürlich nun auch selbst hin und wieder seine eigene Erscheinung darin.

„Ich würde mich viel spartanischer einrichten, wenn ich nicht das Möbelhaus hätte. Aber jetzt sitze ich ja an der Quelle“, so der freundliche Gastgeber. Möbelhaus hin oder her: Ganz ohne Ikea kommt auch dieser Haushalt nicht aus, wie ein Blick in die Küche zeigt. An asiatischem Flair mangelt es dennoch auch in diesem Bereich der Wohnung nicht. Dafür sorgen ein Bonsai und eine chinesische Porzellanteekeanne von Rühles Freundin Manuela auf dem Küchentisch.

Schlicht schlafen



## Möbel aus alten Booten

Das 1994 von seinem Vater Kurt Eichhorn gegründete Indien-Haus führt Max Rühle seit 2008 in Eigenregie. Nach dem Abschluss seines Studiums der Regionalwissenschaften Ostasien und einem zweijährigen Studienaufenthalt in Peking, bat ihn sein Vater 2007 um Unterstützung im Betrieb. Was zunächst als Probe auf Zeit angelegt war, währt nun seit vier Jahren. Dafür verantwortlich ist auch der Umstand, dass der Vater von einer Bali-Reise 2008 einfach nicht zurückkehrte und seitdem in Indonesien lebt. Dort lässt er Möbel aus alten Booten herstellen, die Vater und Sohn erfolgreich in Deutschland, Japan und den USA vertreiben. Auch die Kommode im Schlafzimmer stammt aus dieser Produktion. „Für mich sind das alles normale Möbelstücke, weil ich damit aufgewachsen bin“, sagt Max Rühle über die exotischen Einrichtungs-elemente in seiner Wohnung.

Im hellen, großen Wohnzimmer stehen die meisten asiatischen Möbel. Eine Fernsehbank nach den Entwürfen seines Vaters ist Max' Lieblingsstück:

„Da sieht man noch richtig das Schiff raus. Die Spitze ist ein altes Fischerboot.“ Daneben, auf einer Box, sitzt eine antike hölzerne Shiva-Skulptur im Schneidersitz. Sie ist ein Geschenk seines Vaters an das Paar. In der Zimmerecke gegenüber steht ein offenes, dreieckiges Holzregal, das einst als Pflug gedient haben soll. Links und rechts davon, L-förmig angeordnet, bieten zwei moderne, dunkelgraue Stoffsofas Sitzgelegenheiten. Das Sofa unter dem riesigen Filmplakat von „Reservoir Dogs“ ist Rühles Lieblingsplatz. Hier liest er, schaut fern oder spielt Gitarre. Als Couchtisch dient ein weiteres Exemplar aus der balinesischen Boot-Möbel-Kollektion. Im Gegensatz zu den indischen Stücken fallen diese, in verschiedenen Farbtönen gehaltenen Möbel, etwas poppiger aus. Den wunderschönen indischen Kerzenhalter auf dem Stehtisch hat Rühle beim Auspacken einer Lieferung entdeckt und kurzerhand konfisziert. Da möchte man doch gerne Chef des Indien-Hauses sein.

Selma Unglaube  
Fotos Heinrich Völkel und Andrea Diefenbach

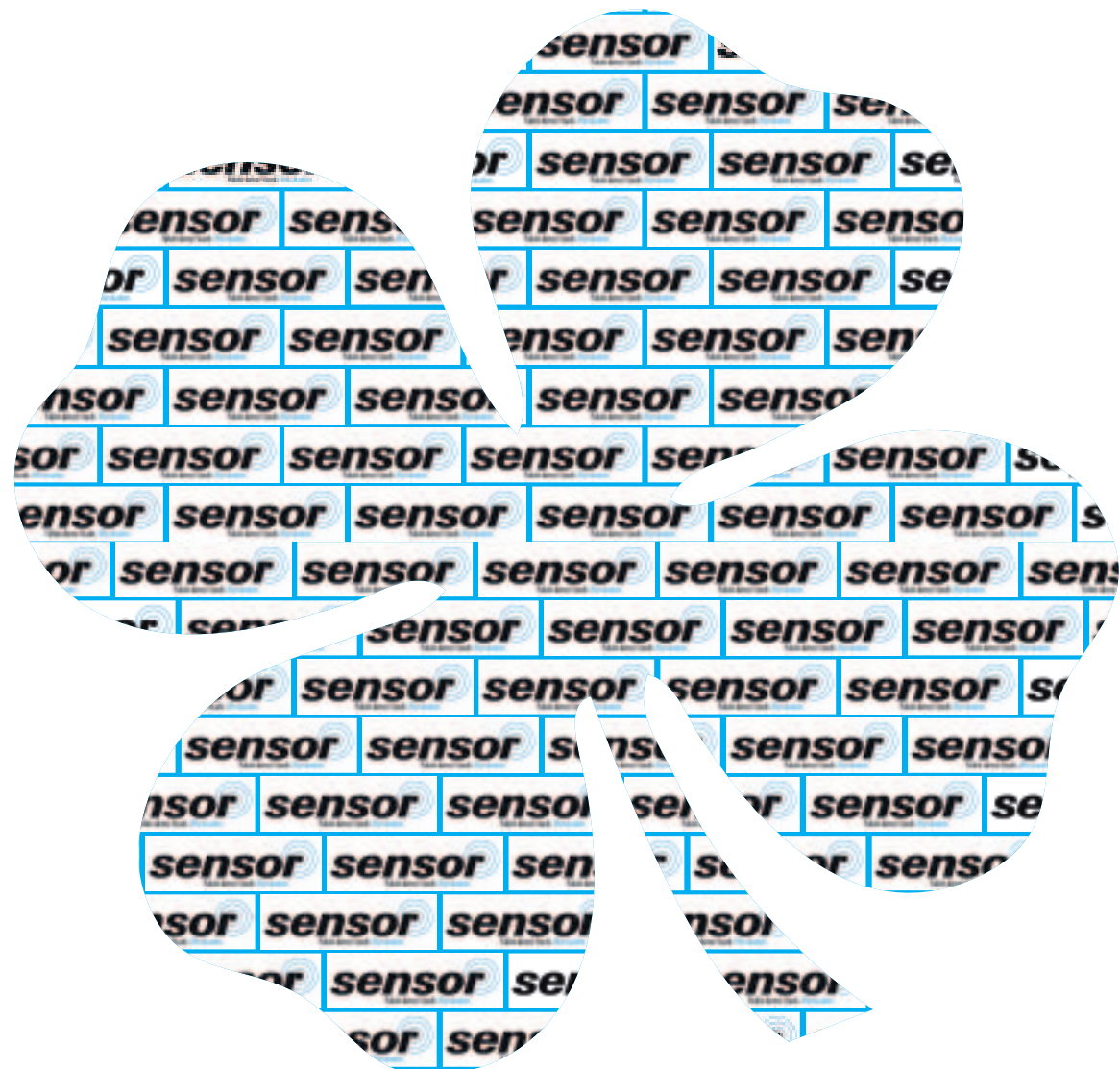
Aus einem alten Fischerboot designte Max' Vater eine Fernsehbank und schuf damit das Lieblingsstück der Wohnung



Guter Sitz bei Rückenschmerzen



# Guter Vorsatz für 2013: Werbung, die wirkt!



Auch im neuen Jahr gilt: sensor – das ist nicht nur begehrter Lesestoff komplett aus, in und für Wiesbaden. sensor ist auch der Werbeträger, der im doppelten Sinne ankommt bei einer interessanten und interessierten Leserschaft:

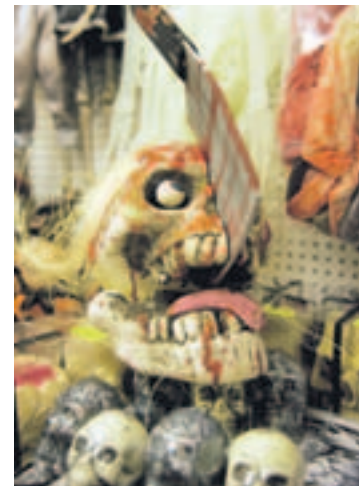
20.000 Exemplare, zuverlässig verteilt an rund 1.000 Auslagestellen in der ganzen Stadt, in den Stadtteilen und Vororten

Inhalte, die interessieren und beachtet werden:  
Durchblättern ist Silber, Durchlesen ist Gold!

Gute Kontakte für 2013:  
0611.355 5268 [anzeigen@sensor-wiesbaden.de](mailto:anzeigen@sensor-wiesbaden.de)



Kinder sind scharf auf die Furzkissen, Schauspieler kommen wegen der Schminke. Bernd Reisemann bedient mit Freude eine vielfältige Kundenschar



Ja, das Furzkissen ist immer noch im Angebot. Der zerquetschte Finger, die falsche Zigarette, die dicke Spinne aus Gummi und das „zerstörte“ Gebiss ebenso, all die kleinen Scherzartikel, die schon früher jede Klassenfahrt interessanter machten. „Die werden immer noch gerne von den Kindern gekauft“, lacht Bernd Reisemann. Aber Deko Behrendt ist natürlich viel mehr als nur ein Laden für kleine Gags. Tritt man durch die Tür in der Moritzstraße, sieht man erst mal das, was gerade zur Saison passt: Weihnachten, Silvester und Fastnacht gehen beim sensor-Besuch schon ineinander über, es folgen dann Ostern, Oktoberfest, Halloween und Martinslaternen – und natürlich kann man

hier absolut jedes Fest ausstatten, von der Silberhochzeit bis zum Nikolaus-Flashmob, von der 70er-Mottoparty bis zum Kinderfest.

## Kunstblut und Konfetti

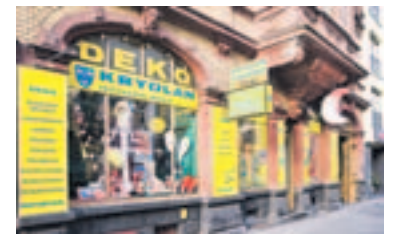
Ein glitzerndes, flimmerndes Wunderland tut sich auf. Geschäftsführer Bernd Reisemann und seine Tochter Claudia geleiten Besucher gerne durch das Labyrinth ihres einzigartigen Ladens und führen sie vorbei an Perücken und Kostümen, Fahnen aus allen Ländern dieser Erde, an Theaterschminke und Kunstblut, Tischdecken und Konfetti, Feuerwerkskörpern und Luftballons. Es gibt alles – und zwar immer. „Sie können bei uns auch eine Weihnachtsmütze im August bekommen“, verspricht der Chef. „Was wir nicht haben, können wir in der Regel innerhalb weniger Tage besorgen.“ Die Artikel sind hochwertig. Die Theaterschminke zum Beispiel werde auch gerne von professionellen Schauspielern hier gekauft – oder vom Roten Kreuz, das ja immer mal wieder für Katastrophenschutzübungen möglichst echt aussehende Unfallopfer schminken muss. Für diese Sparte ist Claudia Reisemann die Spezialistin.

„Ich bin hier im Geschäft aufgewachsen“, sagt Bernd Reisemann. Das meint er wörtlich: Bei seinem Va-

ter war er schon seit frühester Kindheit dabei. Später absolvierte er hier seine Ausbildung, genau wie seine Tochter. Seit 1999 ist Reisemann Herr über Zehntausende Partyspässe. Die Firma Behrendt ist schon sehr viel älter als die 50 Jahre, für die Reisemann 2009 die bronzene Stadtplanerkette Wiesbadens erhalten hat. 1914 gründete Georg Behrendt den Dekorationshandel in Berlin. Noch immer gibt es dort einen Behrendt-Laden. Ende der 40er Jahre übernahm Heinz Reisemann die Berliner Firma, und behielt den gut eingeführten Namen bei. „Als die Situation in Berlin unsicher wurde, suchte mein Vater einen besseren Standort in Westdeutschland und stieß zufällig bei einer Reise in den Rheingau auf die Möglichkeit, einen leer stehenden Laden in Wiesbaden zu übernehmen“, erzählt Bernd Reisemann. 1959 eröffnete man in der Moritzstraße und hat seitdem das Geschäft stetig erweitert.

## „Gefeiert wird immer“

Natürlich gehe die Krise auch nicht so ganz an seiner Branche vorbei, meint der Geschäftsführer. „Die Dekorationssparte ist eher rückläufig, aber gefeiert wird eigentlich doch immer.“ Reisemann sieht seine Arbeit als Freude an, und es macht ihm daher auch nicht viel aus, an fast 365 Tagen



# Deko Behrendt

MORITZSTRASSE 49

im Laden zu sein. Wenn andere feiern, ist der Deko-Spezialist eher dabei, wieder mal umzuräumen: „Ich bin auch an den Weihnachtsfeiertagen im Geschäft“, sagt er, denn bis Heiligabend am Mittag gab es noch Last-Minute-Weihnachtszubehör und dann muss schon wieder saisonal umgeräumt werden: Silvester-Knallbonbons rücken in die erste Reihe, und so weiter und so fort. Fastnachtsvereine kaufen gerne bei Behrendt, wo sie mit Vorzug behandelt werden. Auch die in Wiesbaden ansässigen Amerikaner kommen des Öfteren vorbei: „Wir haben seit 40 Jahren Halloween Dekorationen und waren bestens ausgerüstet, als auch die Deutschen eines Tages diesen Feiertag entdeckten.“ Zur Fußball-WM gab es noch mehr Länderfahnen als sowieso schon vorhanden, die Iren bekommen grüne Kleeblätter für den St. Patrick's Day und und und. Ein buntes Fantasieland erstreckt sich über die verwinkelten Räume des alteingesessenen Ladens, als traditionsreicher Familienbetrieb fast einer der letzten seiner Art. „Ich habe hier in der Moritzstraße viele kommen und gehen sehen“, sagt der freundliche, graubärtige Inhaber des Glitzer-Imperiums.

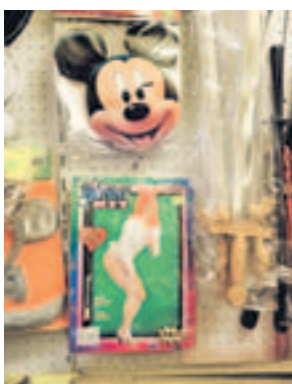
Anja Baumgart-Pietsch  
Fotos Mary Goldfinger



Wer Flagge zeigen will, wird hier fündig



Neuzugang im riesigen Sortiment





STEINBOCK  
22. Dezember – 20. Januar

Im Steinbockmonat Januar sind Sonne, Venus und Merkur Ihre Begleiter. Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, wird sie darin unterstützen, Ihre Arbeit gerne und mit Freude und Engagement zu machen und eventuelle Hindernisse mühelos zu überwinden.

WASSERMANN  
21. Januar – 19. Februar

Mars im Wassermann aktiviert Ihren Freiheitsdrang und kann Gemeinschaftsprojekte fördern. Die Zeitqualität begünstigt jede Art von teamorientierten Projekten unter Gleichgesinnten. Experimentelle Projekte, die ein gutes Fundament haben, können jetzt sehr erfolgreich sein.

FISCHE  
20. Februar – 20. März

Bleiben Sie mit sich in Kontakt und seien Sie achtsam mit dem Konsum von Alkohol und anderen Stimulanzien. Versuchen Sie Ihr Bedürfnis nach Rückzug lieber durch Meditation, Yoga oder einen Waldspaziergang zu stillen. Das wird Ihrer Seele gut tun.

WIDDER  
21. März – 20. April

Das neue Jahr wird für Widdergeborene zunächst etwas gebremst beginnen, da Saturn Ihre Energie empfindlich stören kann. Lassen Sie sich nicht von Widerständen zu unüberlegtem Handeln provozieren. Bleiben Sie cool und planen Sie die nächsten Schritte in Ruhe und mit Sachverstand.

STIER  
21. April – 20. Mai

Mit Venus im Steinbock werden die Angelegenheiten der Liebe wieder etwas nüchterner und ernster. Jetzt haben Sie die Chance mit weniger Emotion und mehr Distanz manche Dinge vielleicht aus einer anderen Perspektive zu sehen und vielleicht sogar neu zu bewerten.

ZWILLING  
21. Mai – 21. Juni

Der rückläufige Jupiter wird Sie noch bis zum Ende des Monats begleiten. Sollten Sie eine Firmengründung, Firmenerweiterung oder die Renovierung Ihrer Wohnung erwägen, sollten Sie lieber bis Februar warten, dann stehen die Sterne hierfür wieder günstiger.

KREBS  
22. Juni – 22. Juli

Sie empfinden ein großes Kontaktbedürfnis und möchten mit Freunden und geliebten Menschen zusammen sein. Da Sie sehr empathisch sind, kann es passieren, dass Sie sich zu stark mit den Gefühlen der anderen identifizieren. Versuchen Sie sich etwas besser abzugrenzen, das wird Ihnen gut tun.

LÖWE  
23. Juli – 23. August

Der Januar ist von der Energie des Steinbocks geprägt. Saturn, der Herrscher des Steinbocks, kann Ihnen helfen, wieder etwas nüchterner und sachlicher den Themen, die Sie beschäftigen, zu begegnen. Hierbei kann sich so manches Problem in Luft auflösen.

JUNGFRAU  
24. August – 23. September

Projekte können unter Merkur im Steinbock nüchtern und methodisch geplant und deren Verwirklichung mit Konsequenz und Ausdauer umgesetzt werden. Sie verlieren sogar bei Turbulenzen den roten Faden nicht und können Ihre Vorhaben hervorragend meistern.

WAAGE  
24. September – 23. Oktober

Ihr größtes Potential liegt in Ihrer Fähigkeit zur gewaltfreien Kommunikation. Sie sind in der Lage auch in schwierigen Situationen einen klaren Kopf zu behalten und zwei streitende Parteien miteinander ins Gespräch zu bringen. Eine wunderbare Fähigkeit, die Sie nutzen sollten.

SKORPION  
24. Oktober – 22. November

Saturn in Ihrem Zeichen fordert Selbstdisziplin und Selbstreflexion, beides Themen, die Sie durchaus schon kennen. Vielleicht noch einmal eine gute Möglichkeit, um kleinere oder auch größere Kurskorrekturen vorzunehmen. Viel Erfolg dabei!

SCHÜTZE  
23. November – 21. Dezember

Jupiter, Ihr Zeichenherrscher und Glücksbringer, ist zurzeit etwas schwach gestellt. Daher sollten Sie mit neuen Projekten etwas vorsichtiger sein. Sie könnten die Ruhepause nutzen, um bereits begonnene Projekte zu einem guten Abschluss zu bringen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)  
[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)  
[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

RESTAURANT DES MONATS

# Berggasthof Kellerskopf

KELLERSKOPF 1

Winterstimmung 474 m  
über Normalnull



Berggasthof Kellerskopf

Kellerskopf 1  
65207 Wiesbaden  
Telefon: 06127/49 26  
[www.kellerskopf.de](http://www.kellerskopf.de)  
Öffnungszeiten ganzjährig:  
Mi., Do. und Fr.: ab 17.00 Uhr  
Sa., So. + feiertags ab 11.30 Uhr

Jan Gorbauch  
[www.dreifachfleisch.de](http://www.dreifachfleisch.de)  
Fotos Frank Meißner

Rezept

Schweizer Schlemmerpfanne  
„Kellerskopf-Art“

**Zutaten für 4 Personen:**  
**Für Lende:** 2 Schweinelenden, 200g Bacon, 200g Emmentaler, 100ml Sahne, Holzspieße  
**Für die Schupfnudeln:** 500g Kartoffeln (mehlig kochend), 150g Mehl, 2 Eier, Salz, Muskatnuss  
**Für die Bratensauce:** Suppenfleisch zum Auskochen (kein Geflügel), 1 Bund Suppengemüse, 1 Zwiebel, 2 EL Tomatenmark, 200ml Rotwein, Salz, Pfeffer

Suppenfleisch in gleiche Stücke schneiden, im Topf mit Öl anbraten, Tomatenmark und klein gewürfeltes Gemüse dazugeben, Farbe nehmen lassen und mit Rotwein ablöschen, mit Wasser auffüllen, würzen und 2 Stunden kochen lassen.



Perfekte Belohnung für den Aufstieg

Silberhaut von der Lende trennen, das Fleisch dann in 12 gleiche Teile schneiden, jedes Stück mit Bacon umwickeln und jeweils 3 Stück auf einen Spieß stecken. Backofen auf 180°C vorheizen. Die Kartoffeln kochen, durch eine Presse geben, mit Gewürzen und Eiern zu einem glatten Teig kneten, daraus fingerlange Röllchen formen und diese in 2 Liter kochendes Salzwasser geben, etwa 5 Minuten ziehen lassen, bis sie oben schwimmen, dann in einem Pfännchen warm halten. Brühe passieren und auf 2/3 einkochen lassen, Spieße von beiden Seiten anbraten und Farbe nehmen lassen, in Alufolie packen und im vorgeheizten Ofen ca. 10 Minuten ziehen lassen, dann in das Pfännchen legen und Spieße entfernen, mit der reduzierten Sauce übergießen, Käsescheiben darauflegen, etwas Sahne darübergeben und vor dem Servieren kurz zum Überbacken in den Ofen schieben.

DER BRUNO DES MONATS



Rainer Emmel: von ganzem Herzen Wirt



## Kleinanzeigen



**Kleinanzeigen kostenfrei an**  
**kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de**  
 oder **sensor Wiesbaden, Langgasse 21,**  
**65183 Wiesbaden, Tel. 0611/3 55 52 68 /**  
**Fax. 0611/355 33 55.**  
**Chiffre-Antworten unter Vermerk des**  
**Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse.**  
**Wir leiten die Antworten weiter.**  
**Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen**  
**auch online – jederzeit auf sensor-wies-**  
**baden.de**

### Jobs

Wir suchen freundliche Servicefahrer, die Spaß an einem jungen, dynamischen Team haben. Roller- und Fahrradfahrer auf 400-Euro-Basis oder gerne auch mehr. Bei Interesse meldet euch unter Joeys.de Standort Wiesbaden-Ost.

### Dienste

Willkommen bei meiner Officedienstleistung! Biete Büroservice und erledige für Sie alle anfallenden Büroarbeiten. Nähere Informationen gibt Ihnen meine Homepage [www.bueroservice-eckhardt.de](http://www.bueroservice-eckhardt.de) Ich freue mich über Ihr Interesse und Ihre Anfrage. Erfahrene Lektorin gibt Ihren Texten den letzten Schliff.

Rechtschreibkorrektur, stilistische Glättung, Prüfung auf Konsistenz. Auch Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten. 0611/56 21 50, [www.rbht.de](http://www.rbht.de)

Büroservice für Handwerker, Kleinbetriebe und Privatleute. Zuverlässig, kreativ und vielseitig. Z.B. Schreibarbeiten, täglich anfallende Bürotätigkeiten oder vorbereitende Buchhaltung. Kontakt: [info@carola-belz.de](mailto:info@carola-belz.de)

### Kreativszene

Suche Mitmieter in Bürogemeinschaft. Ein Raum, 20m², in zweigeschossigem Büro zu vergeben, helle & freundliche Atmosphäre, Bergkirchenviertel, 210 Euro inkl. Telefon & Internet, Tel: 01 70 / 2 69 42 61.

Neues Freelancer-Portal. Wir nehmen gerne jeden Interessenten in unser Netzwerk auf. Du solltest jedoch 2 Kriterien erfüllen: Du bist Freelancer/Selbstständiger/Freischaffender und weitestgehend in der IT- und Kreativbranche tätig. Du bist im Rhein-Main-Gebiet tätig. <http://freelancer-rheinmain.de>

Schreibtisch/e frei bei Fröhlichfrei. Wir sind eine sechsköpfige Bürogemeinschaft im Herzen von Wiesbaden. Wir bieten 140 m² Altbau mit allem, was man zum Arbei-

ten und Wohlfühlen braucht: 6 Zimmer, Küche, Bad, espressomaschine, Tischkicker, Bücher, Buddha, Bier und Balkon. Und ausreichend Raum zum Denken und Arbeiten, zum Besprechen und Diskutieren. [www.froehlichfrei.de](http://www.froehlichfrei.de)

Atelier/Werkstatt/Bureau/Studio-Platz frei: Wir bieten einen Schreibtisch in unserer Bürogemeinschaft aus selbstständigen Gestaltern quer durch die Disziplinen. Unser Studio befindet sich in toller Lage mit viel Präsenz zwischen Taunusstraße und Webergasse, umgeben von Cafés und Galerien. Für 130 EUR gibt es die übliche Infrastruktur (Web/Druck/Fax/Teeküche). Bei Interesse meldet Euch via Mail: [dabei@superquadra.net](mailto:dabei@superquadra.net)

### Freizeit

Junger gemischter Chor sucht junge Leute, die Lust haben mit uns moderne Songs zu singen. Tel.: 0160/91 72 38 25

Wer hat Lust das Oratorium „Elias“ von F. M. Bartholdy mitzulernen, mit dem Ziel, dieses im November 2013 im Kurhaus Wiesbaden aufzuführen? Tel.: 0611/189 86 53

Auswanderer gesucht! Das Deutsche Auswandererhaus Bremerhaven sucht spannende und bewegende Biografien von Wiesbadener Familien. Haben Sie Vorfahren, die ursprünglich aus Hessen stammten und in die Neue Welt (USA, Kanada, Argentinien, Australien, Brasilien) ausgewandert sind? Dann sollten Sie sich bei uns melden und Ihre Familiengeschichte dem preisgekrönten Erlebnismuseum stiften. Das Haus, 2007 als bestes Museum Europas ausgezeichnet, sucht einzigartige Biografien und dazugehörige familiäre Erinnerungsstücke, Aus- und Einwande-

rungspapiere, Briefe, Tagebücher, Fotos und andere Dokumente. Weitere Informationen: Deutsches Auswandererhaus, Katrin Quirin, Sammlungsleiterin, Tel.: 04 71 / 9 02 20-2 62, E-Mail: [k.quirin@dah-bremerhaven.de](mailto:k.quirin@dah-bremerhaven.de), [www.dah-bremerhaven.de](http://www.dah-bremerhaven.de)

### Unterricht

SchauspielerIn (B.A. Hochschule der Künste Bern) bietet Schauspiel- und Sprechunterricht zur Verbesserung der Schauspiel- oder Präsentationstechnik, gerne auch als Vorbereitung für die Schauspielschule, Tel.: 01 57 / 83 61 44 93

Klavierunterricht bei Diplom-Musikpädagogin in Mainz, Wiesbaden und AKK. Flexible Zeiten und individueller, kreativer Unterricht. Für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters! Unverbindliche Probestunde. 01 77 / 198 26 06

„VOICE UP“: Gesangsunterricht aus Hamburg für Rock, Pop & Jazz mit Gerrit Meyer im Wiesbadener Westend, unter anderem EFT Blockadenlösung, Kinesiologie, Solfeggiofrequenzen, Tiefenentspannung mit tibetischen Organlängen nach Dr. Jes T.Y. Lim. Gesang wird für alle erfahrbar – und das mit vielen Klängen und Gefühlen. Das Erfolgserlebnis beim Singen stärkt das Selbstbewusstsein, weckt die Kreativität und wirkt sich positiv auf Stress und Körper aus. Im Gesangsstudio „Yoga im Hinterhaus“ Blücherplatz 4 mit Gerrit Meyer. [www.gesang-online.de](http://www.gesang-online.de), 0611/405 09 40 & 01 78 / 2 16 02 84.

Was sagen Sie zu sensor? Lob, Kritik, Anregungen herzlich willkommen: [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

Ein Einzug ist wohl das Neustart-Ereignis schlechthin. Und wer an unserem gesuchten Ort einzieht, bekommt weitaus mehr als nur vier neue Wände. Von 1837 bis 1841 hat hier der Architekt Georg Moller seine Vision von einem Stadtschloss verwirklicht. Seit Dezember 1946 werden darin die Weichen für Hessen und manchmal sogar ganz Deutschland gestellt (und das ohne auch nur einen einzigen Zug).

Was zuerst dem nassauischen Herzogtum als prunkvolle Residenz diente, beherbergt heute so ziemlich alle Farben, die ein demokratisches System zu bieten hat. Gottlob allerdings, bis auf einen einmaligen Ausrutscher im Jahr 1966, kein schmieriges Braun. Von 1946 bis 1987 machten die Hessen Rot zur dominanten Farbe, danach tendierte man eher zu Schwarz, häufig mit einem Schimmer ins Gelbe.

2013 wird nun wird mal wieder neu gemischt. Dass der Ort nicht nur bei Farben, sondern auch in Sachen Mode für Abwechslung und Experimentierfreude gut ist, zeigte sich im Jahre 1985. Am 12. Dezember hatten hier die wohl berühmtesten Turnschuhe Hessens ihren legendären Auftritt.

André Werner

**Die Lösung des letzten Rätsels war: Schloss Freudenberg. Gewonnen hat Christine Daub.**

**Schreiben Sie uns bis zum 15. Januar an [raetsel@sensor-wiesbaden.de](mailto:raetsel@sensor-wiesbaden.de), um welchen Ort es sich handelt. Unter allen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.**

# Stijl Winter2013 Fashion / Sport / Design

## 26—27. Januar Altes Postlager Hbf, Mainz

*Mainzer Festival und  
Messe für Fashion, Sport  
und Design.*

*11–18 Uhr  
Eintritt 4 Euro ermäßigt,  
6 Euro regulär.*

*Designprodukte, Fashion,  
Handgemachtes auf über  
3.000 m² bestaunen,  
testen und kaufen.*

*Alle Infos unter  
[stijlmesse.de](http://stijlmesse.de)*



**Shred den mitten in der Stadt:  
Großer Snowboard- und  
FreeSki-Contest!  
Du willst mitfahren?  
Klick [stijlmesse.de](http://stijlmesse.de)!**



# Stijl 13

Unterstützt von:



[selekkt.com/](http://selekkt.com/)



